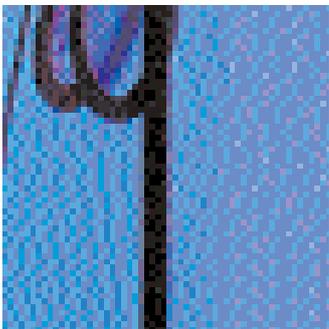
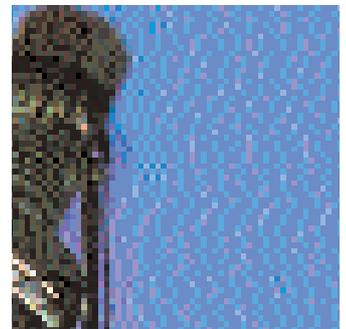
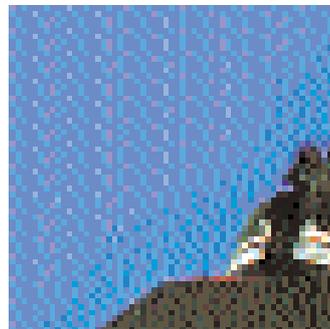
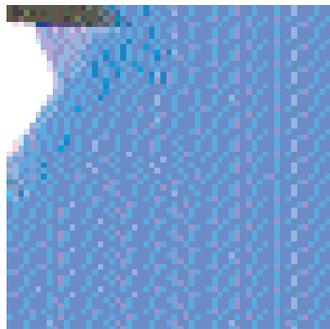
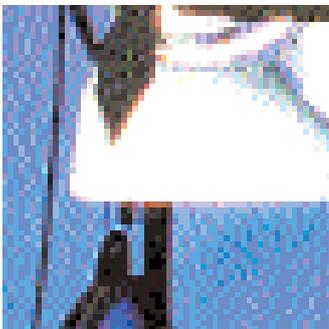
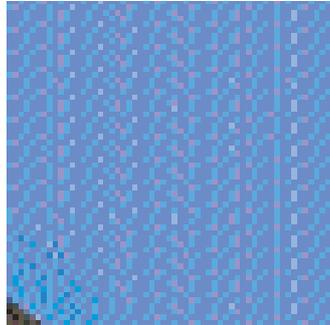
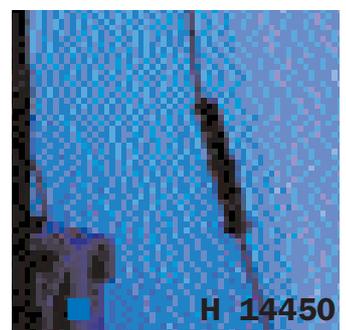
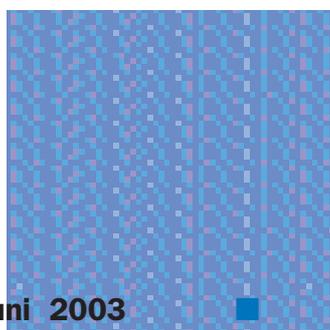
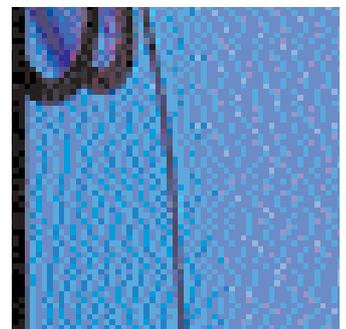
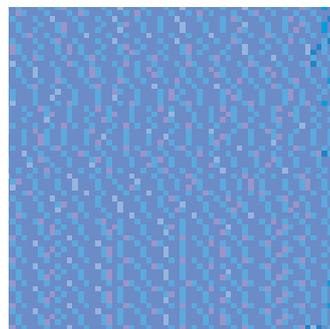
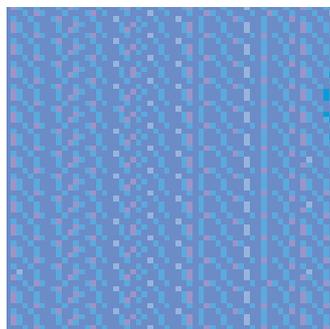
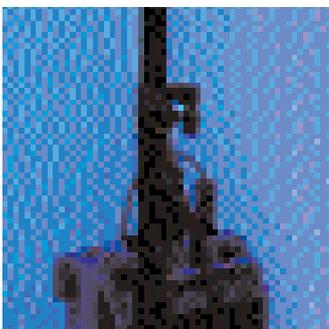
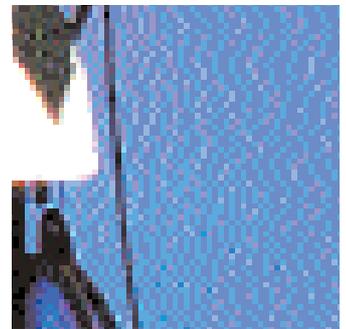
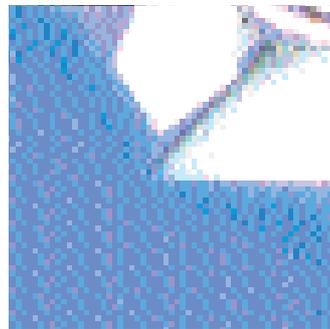


VPLT Magazin

Professionelle Licht-, Ton- & Veranstaltungstechnik



SEMINAR
Hannover
14.-16.11.
2003
WOCHENENDE



Multiple channels: simply the best.

Vielkanalsysteme der Serie 3000 mit der gesamten Erfahrung von Sennheiser – das ist das Maß der Dinge, wenn es um Zuverlässigkeit im Toureinsatz geht. Top-Acts und ihre Crews vertrauen darauf weltweit.

Bis zu 32 wählbare, PLL-gesteuerte Frequenzen geben Ihnen größtmögliche Sicherheit und Qualität für die Tonübertragung. Ganz gleich, wo Ihre Show Station macht und wie viele Funkstrecken Sie brauchen. Die passenden Sennheiser Mikrofone sind auf den Bühnen der Welt zu Hause. Jede Performance wird zum Ereignis. Meisterhaft.

- Empfänger EM 3031/32 mit 16/32 Frequenzen
- Funkmikro SKM 3072 inkl. Kapseln für Musik und Talk
- Ansteckmikrofon MKE 2-Gold
- Taschensender SK 3063 für Mikros oder Instrumente

Die 3000er Systeme:
Das Bühnenprogramm von Sennheiser.

Mehr Informationen unter:
0 18 05/22 15 39 (0,12 EUR/min.)





Schöne Begriffe

LAST CALL

Nun ist es endlich wirklich so weit: Ende August 2003 werden unsere mittlerweile „ur-alten“ Rufnummern, die mit 05 11-96 66... begannen, endgültig abgeschaltet. Seit nunmehr fast 3 Jahren ist unsere einzige offizielle Telefonnummer (05 11) 2 70 74-74. Bitte überprüfen Sie also noch einmal Ihre Aufzeichnungen, damit Sie bei Ihrem nächsten Anruf in unserer Geschäftsstelle auf Anhieb an der richtigen Stelle landen. Danke!

i n h a l t

indoor-pyrotechnik	04
messeausblick 2003/2004	10
vdmv – medien-rente	12
pl+s – ticketsponsoring	14
vpl+information elektrofachkraft für veranstaltungstechnik	17
pl+s – rückblick	26
impresum	27
dea – neue kurse + termine	32
dea – kontaktbogen	34
vpl+bookshop	36
vpl+bookshop-promotion	37

Mit wenig Worten haben wir unser Titelblatt diesmal gestaltet: „Seminarwochenende 2003, 14.–16. November“. In diesem Heft werden Sie zwar noch kein komplettes Programm der beliebten Veranstaltung vorfinden, sondern nur auf den Seiten der Deutschen Event Akademie (DEA) ein paar kleine „Appetitanreger“. Den Termin sollten Sie sich aber schon jetzt freihalten, denn das diesjährige Programm verspricht neben einigen besonderen Leckerbissen auch neue Pflichtthemen, wie etwa die „Betriebssicherheitsverordnung“. Ein fast so schönes Wort wie „Muster-Versammlungsstättenverordnung“, das aber in den nächsten Monaten und Jahren auch eine eben so große Bedeutung für uns alle bekommen wird.

Noch so ein schöner Begriff ist die „Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik“. Nicht jeder versteht das Gleiche unter dieser Wortschöpfung, und der eine oder andere ist vielleicht versucht, die Gunst der Stunde zu nutzen, um aus der „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ mal schnell einen „Elektroinstallateur“ zu machen, der zufällig auf Veranstaltungen arbeitet. So ganz im Sinne der „Väter“ dieses Berufes dürfte das nicht sein: Keine Frage, die Fachkraft für Veranstaltungstechnik hat auch etwas mit Elektrotechnik zu tun, dies ist ein wichtiger und sicherheitsrelevanter Bereich – aber weiß Gott nicht der einzige und auch keineswegs der einzige sicherheitsrelevante.

„Die Kirche im Dorf lassen“ dürfte daher in diesem Zusammenhang die angesagte Devise sein, und in etwa so liest sich auch die offizielle Stellungnahme des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur „Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik“, die wir Ihnen in der Heftmitte zum Herausnehmen anbieten. Keine ganz leichte Kost – zumal sie eben auch keine ganz leichten Antworten gibt. Aber manchmal lohnt es ja auch, ein bisschen komplexer zu denken ...

Die Angeschlossenen Mitglieder des VPLT haben eine Umfrage durchgeführt, in der einmal etwas genauer nach den Lebensumständen der so genannten „Freelancer“ gefragt wird. Die Resonanz auf diese Aktion war sehr positiv und die Teilnehmerzahl unerwartet hoch. Ein erfreuliches Signal für die Arbeit der Sprecher der Angeschlossenen Mitglieder, die sich ehrenamtlich für die Interessen ihrer Mitgliedergruppe einsetzen. Die Auswertung der Umfrage läuft auf Hochtouren, erste Ergebnisse der Untersuchung werden wir im nächsten Magazin vorstellen können.

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Herzlichst Ihr

Florian von Hofen, Geschäftsführer des VPLT

Flammensäule, Theaterblitz, Fontäne oder Bühnenknall?

Pyrotechnik in Versammlungsstätten

Effekte mit pyrotechnischen Gegenständen sind in Versammlungsstätten schon fast nicht mehr wegzudenken. Flammensäule, Theaterblitz, Fontäne oder Bühnenknall werden vermehrt in Shows, Präsentationen und Musikveranstaltungen als optische und akustische Effekte eingesetzt. Die Experten sprechen bei dem Einsatz von solchen pyrotechnischen Gegenständen auch von Indoor-Feuerwerken.

In Nordrhein-Westfalen werden Indoor-Feuerwerke in zwei Gesetzesregelwerken behandelt. Hierbei handelt es sich um die Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) und um die Versammlungsstättenverordnung (VStättVO). Sowohl nach der 1. SprengV als auch nach der VStättVO des Landes NRW waren bis vor kurzem noch Genehmigungen bzw. Ausnahmen erforderlich. Dies hat sich infolge der neuen Versammlungsstättenverordnung vom 20.09.2002 in NRW geändert. Das Ausnahmeerfordernis - Verwenden pyrotechnischer Gegenstände - ist entfallen. Das Versammlungsstättenrecht in NRW überlässt die Genehmigungs-Regelung nunmehr ausschließlich dem bundesweit geltenden Sprengstoffrecht. Diese Rechtssystematik ist nicht ohne weiteres auf andere Bundesländer übertragbar. Es können sich aus den Versammlungsstättenverordnungen der anderen Bundesländer verschiedene Verfahrensweisen ergeben. Das Sprengstoffrecht und das Versammlungsstättenrecht NRW sollen im Nachfolgenden beschrieben werden.



Arbeitsschutz ausgestellt. In anderen Bundesländern können dies auch die Ordnungsämter oder Landkreise sein.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse T1 und T2 bedürfen grundsätzlich einer Zulassung durch die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM). Als äußeres Zeichen der Zulassung vergibt die BAM eine Zulassungsnummer - z.B. BAM-PT1 9999 für einen pyrotechnischen Gegenstand der Klasse T1-. Nur pyrotechnische Gegenstände mit Zulassungsnummer dürfen in Versammlungsstätten eingesetzt werden.

Fachunternehmen

In nicht seltenen Fällen bedienen sich Eigentümer oder Betreiber von Versammlungsstätten Fachunternehmen, die im Besitz einer Erlaubnis nach § 7 SprengG sind. Solche Unternehmen, die in einer Versammlungsstätte pyrotechnische Gegenstände verwenden wollen, müssen dies aufgrund von § 24 Abs. 5 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) der zuständigen Ordnungsbehörde mindestens zwei Wochen vorher schriftlich anzeigen. In der Anzeige sind folgende Angaben zu machen:

1. Name und Anschrift der verantwortlichen Person für die pyrotechnischen Effekte sowie erforderlichenfalls Nummer und Datum der Erlaubnis nach § 7 SprengG oder des Befähigungsscheines nach § 20 SprengG,
2. Ort, Art und Umfang sowie Beginn und Ende der Veranstaltung,
3. Sicherungsmaßnahmen, insbesondere Absperrmaßnahmen sowie sonstige Vorkehrungen zum Schutze der Allgemeinheit.

Sprengstoffrecht

Das Sprengstoffgesetz (SprengG) unterteilt die pyrotechnischen Gegenstände der Klasse T in die Unterklasse T1 und T2. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse T1 dürfen von Personen verwendet bzw. abgebrannt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Besondere fachliche Qualifikationen brauchen diese Personen nicht nachzuweisen. Demgegenüber dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse T2 nur von Personen abgebrannt werden, die im Besitz einer Erlaubnis nach § 7 SprengG oder eines Befähigungsscheines nach § 20 SprengG sind. Der Personenkreis erhält diese Konzessionen nur dann, wenn u. a. eine besondere fachliche Qualifikation nachgewiesen wird. In NRW werden diese Erlaubnisse und Befähigungsscheine durch die Staatlichen Ämter für

Erprobung

Nach § 24 Abs. 4 der 1. SprengV dürfen Effekte mit pyrotechnischen Gegenständen nur vorgeführt werden, wenn der Effekt vorher erprobt worden ist. Für die Erprobung bedarf es der Genehmigung der für den Brandschutz zuständigen Stelle. Für die Vorführung in Anwesenheit von Besuchern oder Mitwirkenden (z.B. Schauspieler) ist zusätzlich eine Genehmigung der zuständigen Ordnungsbehörde erforderlich. Die Genehmigungen können versagt oder mit Auflagen verbunden werden.

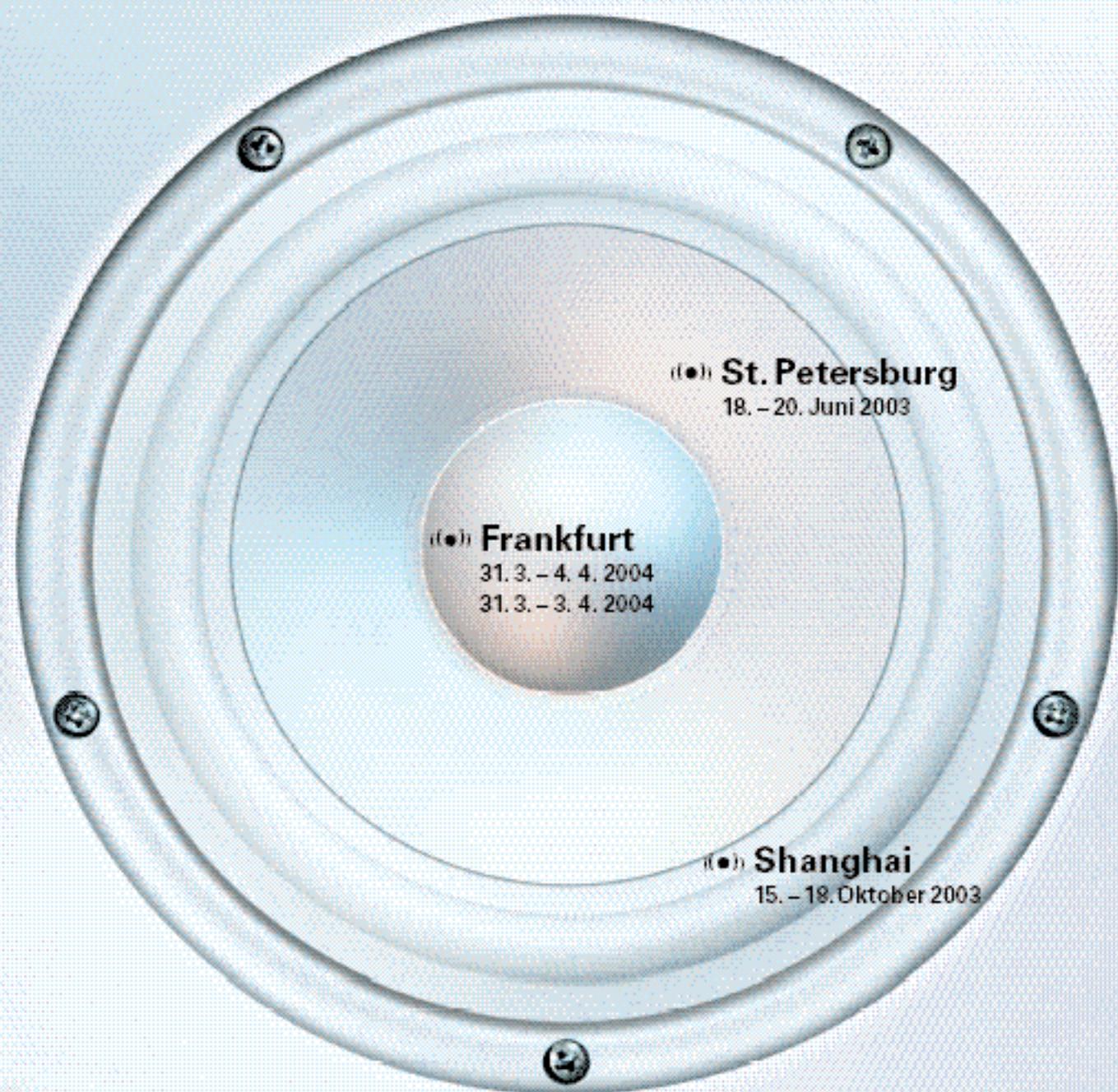
Diese Vorschriften verlangen also ein Abstimmen zwischen vorbeugendem Brandschutz und Ordnungsbehörde. Infolge der Tatsache, dass pyrotechnische Gegenständen

Der Autor: **Wolfgang Hilger** ist tätig beim Staatlichen Amt für Arbeitsschutz in Köln

musikmesse prolight+sound

Lassen Sie von sich hören – weltweit.

Musikmesse und ProLight+Sound gehen auf Welttournee.
Seien Sie dabei.



de der Klasse T1 auch ohne Erlaubnis bzw. Befähigungsschein - d.h. ohne besondere fachliche Qualifikation - nach dem SprengG verwendet werden dürfen, sollte dieser Personenkreis, der solche Gegenstände verwenden will, von den Ordnungs- bzw. Brandschutzbehörden eine besonders kritische Prüfung erfahren.

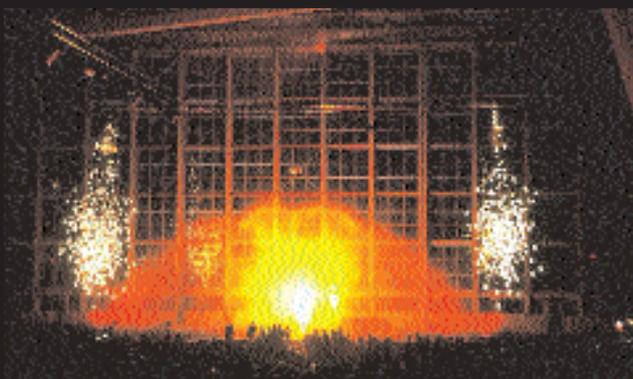
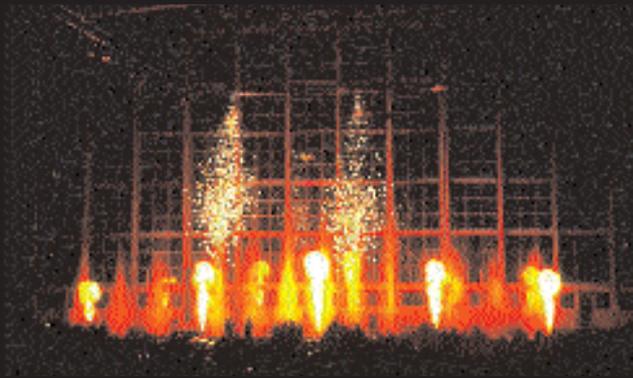
Für Betreiber von Versammlungsstätten, die im Besitz einer eigenen Erlaubnis nach § 7 SprengG sind und in regelmäßigen oder unregelmäßigen Abständen wiederkehrend pyrotechnische Gegenstände im eigenen Theater verwenden wollen, ist es empfehlenswert, auf eine allgemeine Genehmigung - z. B. für die Dauer einer Spielzeit - hinzuwirken.

Versammlungsstättenrecht

Das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen ist in § 35 Abs. 2 der Versammlungsstättenverordnung NRW geregelt. Darin heißt es, dass in Versammlungsräumen, auf Bühnen- und Szenenflächen und in Sportstadien das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen und anderen explosionsgefährlichen Stoffen verboten ist. Dieses Verbot gilt nicht, soweit das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen in der Art der Veranstaltung begründet ist und der Veranstalter die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im Einzelfall mit der Feuerwehr abgestimmt hat.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände muss durch eine nach Sprengstoffrecht geeignete Person überwacht werden (siehe auch Abs. 1 zum Sprengstoffrecht). Das Verwendungsverbot wird für pyrotechnische Gegenstände unter gewissen Randbedingungen aufgehoben. Für alle übrigen explosionsgefährlichen Stoffe gilt grundsätzlich ein Verwendungsverbot. Der Verwendung von losem Schwarzpulver oder Nitropulver zur Erzielung von Effekten ist nunmehr zu Recht ein Riegel vorgeschoben worden.

Das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen muss nun in der Art der Veranstaltung begründet sein. Das bedeutet, dass der jeweilige Veranstalter nachzuweisen hat, warum und weshalb



gerade pyrotechnische Gegenstände verwendet werden sollen. Es hat also ein Abwägungsprozess stattzufinden, der sich mit der Notwendigkeit des Einsatzes von pyrotechnischen Gegenständen auseinandersetzt. Die Entscheidung über die Notwendigkeit ist mit Sicherheit auch eine Ermessensentscheidung der zuständigen Behörden.

Brandschutz

Wenn sich die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände begründen lässt, sind grundsätzlich die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen mit der Feuerwehr oder dem vorbeugenden Brandschutz abzustimmen. Das bedeutet, dass der jeweilige Veranstalter sich mit den für den Brandschutz zuständigen Stellen in Verbindung zu setzen hat. In aller Regel finden hierzu gemeinsame Ortsbesichtigungen statt, wo die notwendigen Brandschutzmaßnahmen besprochen werden. Es ergibt sich in diesem Zusammenhang

immer die Frage nach erforderlichen Sicherheitsabständen zu Personen und zu brennbaren Materialien. Diese Abstände sind von jedem Hersteller von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse T in einer Gebrauchsanweisung festzulegen, die wiederum auch Gegenstand der Prüfungen vor der Zulassung durch die BAM sind.

Der verantwortliche Pyrotechniker muss solche Gebrauchsanweisungen vor Ort bereit halten. Eine weitere Hilfe bei der brandschutztechnischen Beurteilung ist die von der Berufsgenossenschaft herausgegebene Technische Regel „Pyrotechnik in Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung – SP 25.1/4“.

Genehmigungsverfahren

Im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen Ordnungsbehörde und Feuerwehr ist es empfehlenswert die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen schriftlich festzulegen. Sie können durch die Ordnungsbehörde in deren Genehmigung nach § 24 Abs. 4 der 1. SprengV übernommen werden.

ML 5000

EVOLUTION OF REVOLUTION.

Die Einführung der „Doppel-Funktionalität“ (FOH und Monitor) in unsere Live-Consolen war ein revolutionärer Schritt in einer evolutionären Entwicklung, denn bis dahin konnten diese Pulte für den „Front-Of-House“, oder den Monitor-Mix eingesetzt werden – nicht für beides.

Bei Allen&Heath verbringen die Entwicklungsingenieure ihr halbes Leben hinter dem Pult. So erkannten wir schnell die Notwendigkeit für ein Pult-Konzept, das beides kann. Jetzt sind wir mit diesem Konzept noch einen Schritt weiter gegangen: Die neue Live-Console ML5000 ist ein perfektes Mischpult für „Front-Of-House“- oder Monitor-Applikationen, oder beides.

HIER EINIGE GRÜNDE WARUM FRONT OF HOUSE

8 VCA-Gruppen, 8 Audio-Gruppen,
16 Aux-Sends, 12 x 8 Matrix.
LCRPLUS ermöglicht echtes, unendlich variables
Panning auf einen 3-Bus-Hauptausgang.
Intelligentes PAFL-System.

MONITOR

16 Monitor-Ausgänge auf Fadern mit Inserts,
davon bis zu 4 Stereo-Monitor-Mixes für jede
Kombination von In-Ear- oder Bühnen-Monitoring.
Eingebautes „Clear-Com“ kompatibles Intercom-
System.

DUAL FUNCTION LIVE MIXING CONSOLE

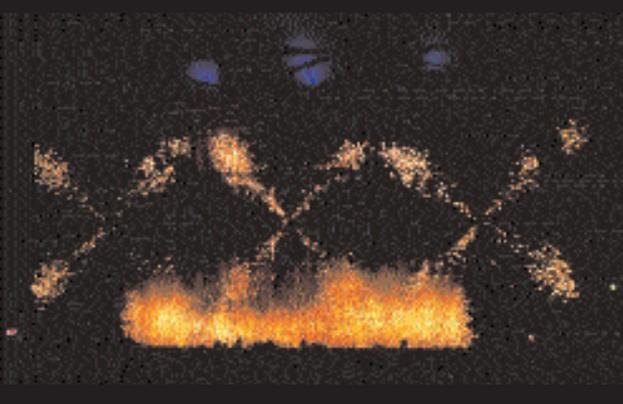
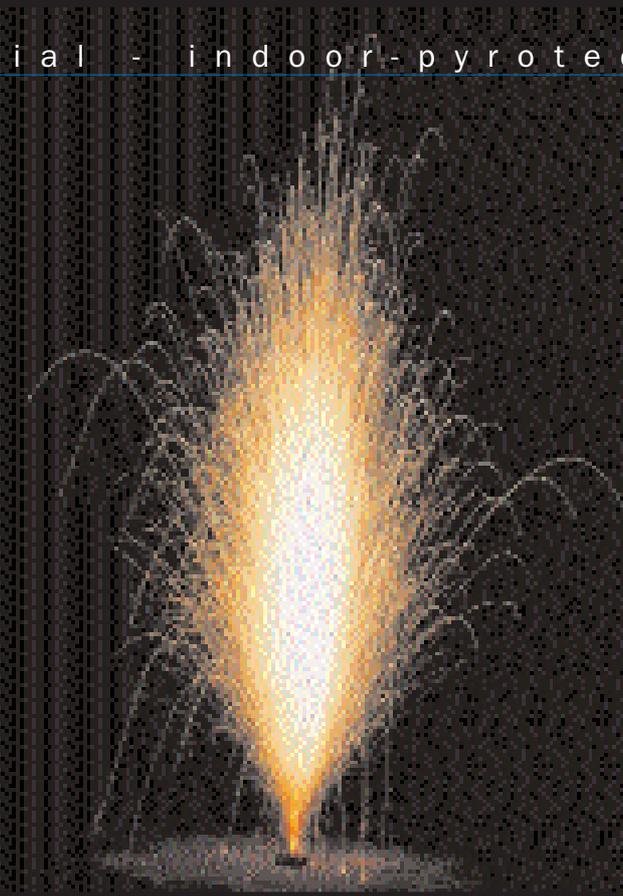
ALLEN&HEATH

Deutschland-Vertrieb:

ProAudio Marketing GmbH
Carl-Benz-Str. 31-33 · 60386 Frankfurt
Fon: 069-21 97 78-0 · Fax: 21 97 78-59
mail@proaudio-marketing.com
www.proaudio-marketing.com

Im Nachfolgenden finden Sie eine unverbindliche Zusammenstellung von Maßnahmen sowohl aus der Sicht des vorbeugenden Brandschutzes als auch des Sprengstoffrechts:

1. Es dürfen nur solche pyrotechnischen Gegenstände verwendet werden, die eine Zulassung nach § 5 Sprengstoffgesetz besitzen.
2. Die pyrotechnischen Gegenstände dürfen nur unter Leitung einer verantwortlichen Person verwendet werden. Bei vorübergehender Abwesenheit hat die verantwortliche Person die Aufsicht und Bewachung einer anderen Person, die mindestens 18 Jahre alt sein muss, zu übertragen.
3. Die pyrotechnischen Gegenstände dürfen erst dann abgebrannt werden, wenn die verantwortliche Person die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen überprüft hat.
4. Werden zum Anzünden der pyrotechnischen Gegenstände von der verantwortlichen Person Helfer herangezogen, so sind diese so einzusetzen, dass eine gegenseitige Gefährdung, insbesondere durch unbeabsichtigte Fehlzündungen von pyrotechnischen Gegenständen, vermieden werden.
5. Ein Verbandskasten für die Erste Hilfe ist bereitzuhalten. Dieser muss auch Verbandmaterial zur Erstversorgung von Verbrennungen enthalten.
6. Versager an pyrotechnischen Gegenständen dürfen nicht wieder verwendet werden. Sie sind entweder nach den Weisungen des Herstellers oder unter Beachtung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu vernichten oder dem Hersteller zurückzugeben.

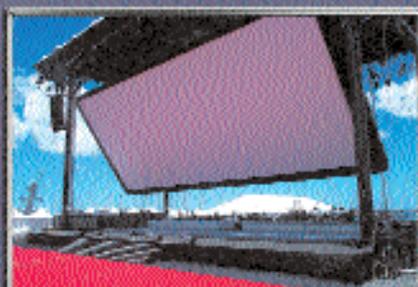
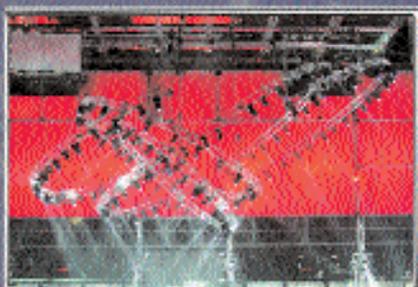
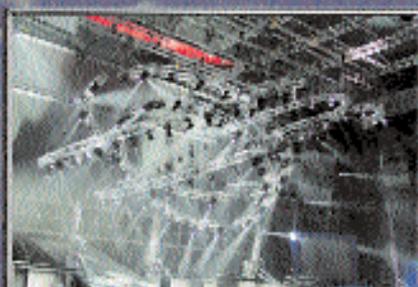


7. Die vom Hersteller der pyrotechnischen Gegenstände verfasste Gebrauchsanweisung ist einzuhalten.
8. Die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) festgelegten inhaltlichen Beschränkungen und Nebenbestimmungen der Zulassungen für die jeweiligen pyrotechnischen Gegenstände sind einzuhalten.
9. Die pyrotechnischen Gegenstände dürfen nicht im Zuschauerbereich oder über den Zuschauern abgebrannt werden.
10. In unmittelbarer Nähe der zu verwendenden pyrotechnischen Gegenstände ist mindestens ein Feuerlöscher einsatzbereit vorzuhalten. Dies gilt auch für eventuelle Vorbereitungsarbeiten.
11. Zur Durchführung der Veranstaltung ist eine Brandsicherheitswache vor Ort (§ 35 Abs. 2 Satz 2 und § 41 Abs. 1 VstättVO) erforderlich. Diese ist rechtzeitig bei der Feuerwehr anzufordern.
12. Mit der Brandwache der Feuerwehr ist rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung Verbindung aufzunehmen und die Maßnahmen sind in brandschutztechnischer Sicht abzusprechen.

*Wolfgang Hilger, Staatliches Amt für Arbeitsschutz Köln
Uwe Ziem, Amt für Feuer- und Katastrophenschutz Bonn*

Fotos: Flash-Art, Weco





FOR SPECIAL⁽¹⁾ MOVEMENTS CALL CHAINMASTER

(1) FOR SIMPLE CALL US TOO



VarioLift

Variable Speed up to 29 m/min
Capacity: 125 - 12.000 kg

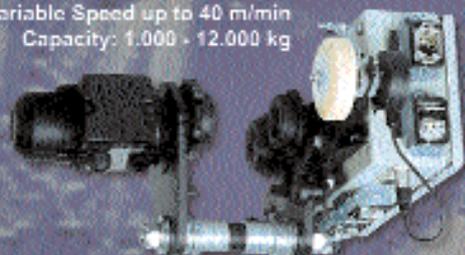
RiggingLift

Available in BGV-C1 and BGV-D8
Capacity: 125 - 12.000 kg



VarioTrolley

Variable Speed up to 40 m/min
Capacity: 1.000 - 12.000 kg



Computer Control

- Safety regarding EN-954-1 / BGV-C1
- Networksystem or single workstation
- Additional workstations possible
- Up to 900 machines controllable
- For chain hoists, winches, and any other kinds of stage machinery
- For variable and fixed speed motors
- Mixed configuration of machinery
- Free motor group configuration
- Top view and front view of the stage and, and, and

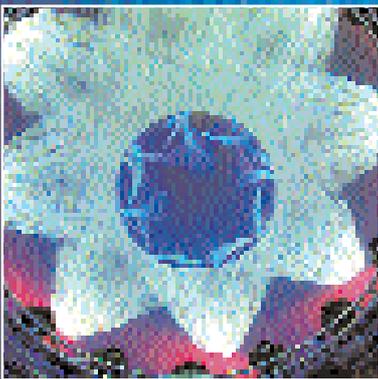
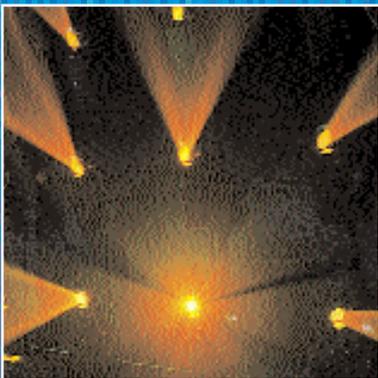


· For more information call ChainMaster

Auslandsmessen

ProLight+Sound Shanghai

SIB Rimini





Nachdem das Thema SARS ja nun offenbar ausgestanden ist, macht sich die Messe Frankfurt wieder mit voller Kraft an die Vermarktung des jüngsten Sprosses der ProLight+Sound-Familie: Mitte Oktober findet in Shanghai die "ProLight + Sound Shanghai 2003" statt. Shanghai ist zweifellos ein boomender Markt, und für deutsche Firmen besteht die Möglichkeit einer geförderten Beteiligung an einem deutschen Gemeinschaftsstand. Insofern dürften sich die führenden deutschen Anbieter diese Gelegenheit, in der chinesischen Schlüsselregion Shanghai Fuß zu fassen, wohl kaum entgehen lassen.

Termin: **15.-18.10.2003.**

Infos: www.prolight-sound.de

Die **SIB Rimini**, die im zweijährigen Rhythmus stattfindet, überraschte im vergangenen Jahr mit einem ansehnlichen neuen Messegelände und einer wesentlich professionelleren Struktur. Der italienische Verband apias hatte sich intensiv und erfolgreich bemüht, das frühere Image einer „reinen Disco-Messe“ abzustreifen und auch die anderen Bereiche der Veranstaltungstechnik abzubilden. Bemerkenswert ist, dass die Messe im Jahr 2004 erstmals vor der ProLight + Sound in Frankfurt stattfinden wird. Für die Stellung beider Messen im Markt dürfte dies zwar kaum konkrete Auswirkungen haben, der Wechsel stellt jedoch eine interessante Abwechslung im Messekalender dar.

Termin: **13.-16.03.2004.**

Infos: www.sibinternational.com

DIE GIBT ES NUR BEI UNS:

TOUR HAZER

Der neue Standard bei Hazern



FAN FOGGER 2,6 KW · DMX

Der Hammer mit DMX-Windmaschine

ENTERPRISE TC4



Digitale Power-Nebelmaschine mit 2 Pumpen

CAPTAIN D CASE



Klassische Nebelmaschine, serienmäßig im Flightcase

SMOKE FACTORY FOG GENERATORS

STARGARDER STRASSE 2
3 0 9 0 0 W E D E M A R K
TEL. (0 5 1 3 0) 3 7 9 9 3 7
FAX (0 5 1 3 0) 3 7 9 9 3 8
www.smoke-factory.de • E-mail: info@smoke-factory.de

Product: ip1B1d
(KLOTZ_MAC_ESS)

audio interface systems

NEWS
at a
glance

Starquad

Low Noise Mikrofonverkabelung,
AES/EBU Multichannel
4/8/12/16 paarig

PolySTAR

sehr kompaktes doppelt
geschirmtes Analog-Multicore
für Outdoor, Rental, OB-Van,
8/10/12/16/24/32/40/48 paarig

Omnistar

AES/EBU flexibel, extrem
geringer Außendurchmesser,
doppelte Schirmung für Studioverkabelung
4/8/12/16/24/32 paarig



Klotz Audio Interface Systems GmbH
D-85591 Vaterstetten / München
Baldhamer Str. 39
Bavaria / G E R M A N Y
Tel: +49-[0]8106-308-0
Fax: +49-[0]8106-308-101
Email: info@klotz-ais.com

www.klotz-ais.com

Versorgungswerk schafft „Medien-Rente“

Frank Preuss präsentiert neuestes VDMV-Projekt



Seit 5 Jahren ist das Versorgungswerk der Deutschen Medien- und Veranstaltungswirtschaft (VDMV) solider Ansprechpartner in allen Fragen, bei denen es um Versicherung und Versorgung geht, wie z.B. Kranken-, Renten-, Equipment- oder Haftpflichtversicherung. Wir geben Versorgungswerk-Geschäftsführer Frank Preuss Gelegenheit, ein paar Worte zur aktuellen Rentendiskussion zu sagen und sein neuestes Projekt, die „Medien-Rente“ vorzustellen.

„Frag mich mal was Leichteres...“
So oder so ähnlich klingt die stereotype Antwort, die wir im Versorgungswerk unseren Kunden und Interessenten häufig geben. Dies jedenfalls dann, wenn uns diese Nachfrager um eine Einschätzung der Zukunft der sozialen Sicherungssysteme in Deutschland bitten.

Die Fragestellung an sich ist nahe liegend: Die Bundesregierung, der ein gewisser Reformwille inzwischen nicht mehr abzusprechen ist, hat mit der Rürup-Kommission ein (politisch) weitgehend unabhängiges Gremium eingesetzt, um Vorschläge zu einer tief greifenden Reform der sozialen Sicherungssysteme zu erarbeiten und damit mitzuhelfen, die derzeit augenscheinlich dringlichsten Probleme der Politik lösen zu helfen.

Beispiel Gesetzliche Krankenversicherung

Natürlich weiß inzwischen jeder, dass jedes noch so gute Konzept beim Gang durch die politischen Entscheidungswege verwässert werden wird. Auch per se guten Ansätzen (Riester/Hartz) ist es so in der jüngeren Vergangenheit widerfahren.

Dennoch gibt es gewisse Befürchtungen beim Wahlvolk, und dies beileibe nicht nur bei Arbeitnehmern, dass am Ende der Beratungen ein Ergebnis präsentiert wird, welches erneut Ungerechtigkeiten

und zusätzliche Belastungen bringen wird.

Die Vorschläge der Rürup-Kommission beinhalten ein Einsparpotenzial in Höhe von fast 25 Milliarden Euro. Erreicht werden soll dieses Ziel über unterschiedliche Wege. In der Diskussion sind höhere Zuzahlungen der Versicherten, die ominöse „Praxisgebühr“, maßgebliche Einschnitte bei der Zahnersatzversorgung (bis hin zum gänzlichen Entfall dieses Anspruchs) usw.

Der positive Effekt dieser Einsparung, so sie denn tatsächlich erreichbar wäre, ist sicherlich die Tatsache, dass der derzeit durchschnittliche Beitrag in der Gesetzlichen Krankenversicherung von 14,3% um 2,4% Punkte sinken würde. In der Politik glaubt man, dass durch die damit sinkenden Lohnnebenkosten Impulse für mehr Beschäftigung und damit einen Rückbau der Arbeitslosigkeit gesetzt sind.

Beispiel Gesetzliche Rentenversicherung

Auch hier hat die Kommission keine andere Lösung anzubieten, als über eine Senkung der Rentenformel und eine Anhebung des Regelrentenalters auf 67 Jahre sowie Einführung des so genannten demographischen Faktors Kassensanierung zu betreiben, um wenigstens den derzeitigen Rentenbeitrag von 19,5% halten zu können. So oder so keine besonders erfreu-

lichen Aussichten, auch wenn, wie eingangs bereits vermutet, die „politischen Rücksichtnahmen“ das Ergebnis am Schluss doch etwas milder ausfallen lassen. Warum werden wir im Versorgungswerk nach dieser Thematik gefragt?

Versicherungspflicht für alle?

Nun, zum einen sicherlich, weil eine Idee der Rürup-Kommission auch darin bestand, die Versicherungspflicht auf die gesamte erwerbstätige Bevölkerung auszudehnen. Dies hätte zur Folge, dass nicht nur alle Arbeitnehmer, sondern selbstverständlich dann auch Beamte, Selbständige und Freiberufler zwangsweise in die Sozialsysteme integriert würden.

Zwar ist klar, dass es dazu nicht kommen wird. Dennoch bewegt uns das Thema noch aus ganz anderen Gründen. Wenn wir sehen, dass auch der Selbständige und Freiberufler, der klassischerweise unsere Klientel ausmacht, von maßgeblichen Verschlechterungen in der Gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung betroffen ist, können wir natürlich nicht ernsthaft den Verbleib in den „Kassen“ empfehlen. Bisher haben wir dies immer dann getan, wenn es dafür eine sachliche Rechtfertigung gegeben hat. Diese scheint für die Zukunft nun endgültig zu entfallen. Dies betrifft dann nicht nur die Leistungsseite bei Kranken- und Rentenversicherung, sondern natürlich auch den jeweiligen Preis.

Wechsel zu „privat“

Schon heute merken wir natürlich, dass mehr und mehr Selbständige und Freiberufler angesichts der sich abzeichnenden Entwicklung zu uns kommen, um den Wechsel von „gesetzlich“ zu „privat“ zu vollziehen. Soweit diese Menschen Mitglieder in den von uns betreuten Verbänden (u.a. natürlich auch der VPLT) sind, genießen sie dabei sogar noch besondere Vorteile. So gibt es in der Krankenversicherung neben inhaltlichen

Verbesserungen auch erhebliche Rabatte bei uns, die den Einspareffekt bei einem Wechsel sogar noch verstärken. Gleiches gilt auch für die Versorgung für das Alter und bei Berufsunfähigkeit. Im vierten Quartal 2003 wird das Versorgungswerk zur Rentenversicherung sogar noch ein besonderes „Bonbon“ bieten.

Die Medien-Rente kommt

Nach Abschluss der Verhandlungen mit einem Versicherungs-Konsortium wird das Versorgungswerk exklusiv für Verbandsmitglieder die „Medien-Rente“ anbieten. Sie wird sich u.a. dadurch auszeichnen, dass die Rendite für Verbandsmitglieder (z.B. VPLT, DTHG, FAMAB) erheblich besser sein wird als dies in Einzelverträgen jemals möglich wäre. Wichtig ist auch, dass die Medien-Rente Beitragsfreiheit für den Fall der Berufsunfähigkeit bieten wird. Wer also berufsunfähig wird, kann sich auf die volle Ablaufleistung seiner Rentenversicherung verlassen, obwohl er ab Eintritt der Berufsunfähigkeit keine Beiträge mehr zu bezahlen braucht. Nähere Informationen werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Latest News: Niederlassungen

Unsere „Mitglieder-Zahl“ wächst beständig, so dass wir uns bereits im vergangenen Jahr entschlossen haben, Niederlassungen in Berlin und Karlsruhe/Ettlingen zu etablieren. In Kürze kommt ein weiterer „Stützpunkt“ hinzu, und zwar im Rheinland. Wahrscheinlich zum 1. August 2003 nimmt dann unsere Niederlassung in Neuss ihren Betrieb auf. Wir sind jedenfalls sicher, dass wir mit unseren „berufständischen“ Versorgungsangeboten eine zuverlässige, sichere und wirtschaftlich hochattraktive Alternative anzubieten haben. Betriebe, Freiberufler und Selbständige müssen also keine Befürchtungen haben, „Reformopfer“ zu werden.

Frank Preuss, www.vdmv.de

Aufwärts mit MOVECAT ...

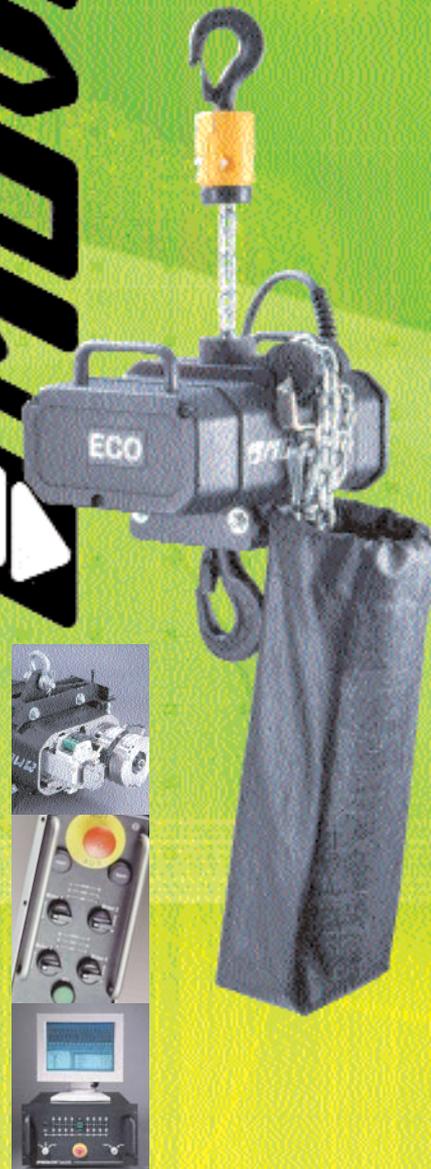
... eine sichere, flexible, wirtschaftliche und in jeder Richtung geniale Systemlösung.

Mit MOVECAT verbinden wir 1a-Hardware mit einer Top-Software und bieten für Tourneen, Messen, Events, Studios, Kunst und Kultur ein modulares System von 125 - 5000 kg Hebelast, das wir ganz individuell anpassen können.

Also: **Kettenzug ECO oder OMK + Steuerung = Motion Solutions nach BGV D8 und BGV C1.**

Die sicherste Rechnung seit es Kettenzüge gibt!

MOVECAT



Detaillierte Prospekte warten auf Sie. Und für Ihr Projekt gibt's einen individuellen Lösungsvorschlag. Legen Sie los ...

Provided by
THINK
BY
ABELE

Im Vertrieb der THINK ABELE GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Straße 23, D-71154 Nufringen
T: 0 70 32 / 98 51 - 0, F: 0 70 32 / 98 51 - 99
info @ thinkabele.de, www.movecat.de

Ticketsponsoring für Azubis

VPLT-Mitglieder engagieren sich für den Nachwuchs

Riesenerfolg zur ProLight+Sound

Diesen Firmen liegt etwas an Ausbildung und Auszubildenden! Insgesamt rund 250 Azubis aus den Berufen „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ und „Veranstaltungskaufmann/-frau“ kamen in diesem Jahr in den Genuss eines kostenlosen Eintrittstickets zur ProLight+Sound in Frankfurt - den Eintritt zahlten engagierte VPLT-Mitglieder.



Hintergrund: Für viele Auszubildende ist der Eintrittspreis in Frankfurt durchaus ein ernst zu nehmender Betrag. Auf der anderen Seite ist die Teilnahme an der wichtigsten Fachmesse des Jahres gerade für junge Veranstaltungs-Profis ein absolutes „Muss“. Auch die Aussteller auf der Messe wissen heute, dass der junge Fachbesucher von heute der potenzielle Kunde von morgen ist. So wundert es nicht, dass einige von ihnen die Chance ergriffen, dem Nachwuchs auf die ProLight+Sound zu helfen. Aber selbst Mitglieder, die nicht in Frankfurt ausstellen, engagierten sich, weil sie einfach die gute Idee unterstützenswert fanden. Ihnen allen danken 250 Auszubildende und der VPLT, der allen Sponsoren an dieser Stelle Gelegenheit gibt, sich kurz vorzustellen. Die Aktion „Azubi-Ticket-Sponsoring“ soll zur nächsten ProLight+Sound wiederholt werden. Interessierte Sponsoren melden sich bei der VPLT-Geschäftsstelle. Die Ticket-Sponsoren 2003:

AUDIO EXPORT

GEORG NEUMANN & CO. GMBH

Audio Export Georg Neumann & Co. GmbH ist ein führendes Vertriebshaus im Bereich der professionellen Audiotechnik und seit über 30 Jahren in Deutschland tätig. Zu unserem Kundenkreis zählen neben dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, die Musikalienfachhändler sowie auch PA-Verleiher.

Informationen zu unserem Vertriebsprogramm finden Sie unter <http://www.audioexport.de>

Audio Pro Heilbronn Elektroakustik GmbH ist ein Tochterunternehmen der Audio Export und bedient vorrangig die PA-Verleiher, Installationsfirmen und den Musikalienfachhandel.

Mehr Informationen unter <http://www.audio-pro.de>

Audio Export Georg Neumann & Co. GmbH
Pfaffenstraße 25, 74078 Heilbronn

Telefon: 0 71 31/26 36-0

Fax: 0 71 31/26 36-100

info@audioexport.de

<http://www.audioexport.de>



RST DISTRIBUTION GMBH

RST Distribution GmbH ist ein Fachgroßhandel und Importeur namhafter licht- und bühnentechnischer Produkte, darunter ardiis, DHA, Doughty, elc, Elektralite, MDG, Nocturn, Prolyte, Pro-Tape, Selecon, SetWear, Verlinde und Xilver. Bei RST finden Sie

Zeit für Kompetenz...

ALPHAstage · die flotte Bühne

151 m² überdachte Bühne in 2 Stunden.

Mit Europas schnellster Bühne gewinnen Sie Zeit für Wichtigeres.



kompetente Beratung für professionelle Lösungen. Das aktuelle RST Product Book 2003 kann unter mail@RSTdistribution angefordert werden.

RST Distribution GmbH

Kabeler Straße 54 a, 58099 Hagen

Phone: +49 (0) 23 31-6 91 50-0, Fax: +49 (0) 23 31-68 84 12

mail@rstdistribution.de, www.rstdistribution.de

SMOKE FACTORY

FOG GENERATORS • NEBELMASCHINEN

Die Smoke Factory ist seit 13 Jahren einer der weltweit führenden Hersteller von Nebelmaschinen, Dunstmaschinen, Nebelfluiden und Windmaschinen. Die Philosophie der Smoke Factory lautet: Profiwerkzeug von Profis für Profis. Das Programm reicht von Kleinstnebelmaschinen bis hin zu Nebel-/Windmaschinenkombinationen für große Hallen und Open Airs. Nebelmaschinen serienmäßig im Amptown-Flightcase, DMX und Mengenregulierung per Tasterfolie sind nur einige der besonderen Features der Smoke Factory Produkte. Nicht zu vergessen der hervorragende Service und After-Sales-Support.

Smoke Factory

Stargarder Straße 2, 30900 Wedemark

Tel. +49-51 30-37 99 37

Fax. +49-51 30-37 99 38

info@smoke-factory.de

www.smoke-factory.de



Die GmbH ist ein europaweit agierendes Fachunternehmen mit Kernkompetenzen in den Bereichen Bühnenbeleuchtung und Veranstaltungstechnik. Das Angebotsspektrum umfasst ein komplet-

tes Sortiment an innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten für Theater, Bühne, Mehrzweckhallen sowie Laden- und Messebau.

Unser besonderes Augenmerk gilt dabei der Steuer- und Regeltechnik sowie der Automatisierung von Scheinwerfersystemen. Dabei stehen wir Ingenieurbüros, Bauherren, Dienstleistern oder ausführenden Unternehmen auch beratend zur Seite. Mit unseren Abteilungen Vertrieb, Fachgroßhandel und Vermietung sind wir ein kompetenter Partner für alle Erfordernisse der modernen Veranstaltungs- und Beleuchtungstechnik. Durch gleichbleibend hochwertigen Service, ausgefeilte Logistik sowie Schulungen und Beratung bieten wir unseren Kunden eine perfekte Unterstützung und effiziente Partnerschaft.

Feiner Lichttechnik GmbH

Donaustauerstraße 93, 93059 Regensburg

Fon: +49 9 41 6 04 05-0

Fax: +49 941 6 04 05-8

info@feiner-lichttechnik.de

www.feiner-lichttechnik.de

LIGHTCOMPANY®

Gesellschaft für Veranstaltungstechnik mbH

Lightcompany zählt zu den mittelständischen Unternehmen der Branche mit Schwerpunkt Lichttechnik. Besonderen Wert legt man auf die Arbeit mit hochwertigem Material und gut geschultem bzw. ausgebildetem Personal. Lightcompany führt in ganz Deutschland Veranstaltungen, u.a. im Messebereich/Messestandbeleuchtung durch. Wenn es Produktionen erfordern, ist das Team sogar so flexibel, dass es weltweit einsetzbar ist.

Lightcompany Gesellschaft für Veranstaltungstechnik mbH

Ringbahnstraße 15, 41460 Neuss

Fon: 0 21 31 / 23 86 0

Fax: 0 21 31 / 27 56 96

info@lightcompany.de

www.lightcompany.de

us 5 Mk II

... n u r h t l s S y ...
... m e m l i n n r n o y r y n m e S u n

- 400 W Leistung
- 100 W Leistung

NE 5 S
Tri-Axis-Beam (U-F)

En y t h r l S u n



us 5 .1

TS

S M

... r f e s i n l i t t e r n e r ...
... m U I G X - M a r k e n s i ...
... (y n m s d , H y m e)



Verleih, Verkauf, Installation, Einbau und Durchführung von Licht-, Ton-, Bühnen-, Bühnendächer (Rig)-, Video-, Pyro-, Veranstaltungs-, und Event-technischen Anlagen und Equipment sind die Schwerpunkte der art Concept Event- und Veranstaltungsagentur. Hinzu kommen Planung, Organisation und Durchführung von Events und Veranstaltungen, Abbrennen von Großfeuerwerk und Spezialeffekten sowie Indoor-Feuerwerke. Ein weiterer erfolgreicher Tätigkeitsbereich ist die Herstellung von technischen Speziallösungen für Event und Veranstaltungstechnik.

art Concept ist Ausbildungsbetrieb für Fachkraft für Veranstaltungstechnik und für Verkaufstechnik/-kaufmann/-frau.

tolight – Sound, Light and Events

Thomas Obeth

Sahlenbühlweg 15, 78073 Bad Dürkheim/Biesingen

Tel.: +49 77 06 - 92 98-90

Fax: +49 77 06 - 92 98-99

thob@to-light.de

www.to-light.de



V.S. Veranstaltungstechnik, Ihr neuer Veranstaltungsdienstleister. Wir machen Ihre Veranstaltung zum Highlight! Überzeugen Sie sich selbst von unserer Kompetenz.

V.S. Veranstaltungstechnik, Valentin Struttmann

Feierabendweg 36, 76185 Karlsruhe

Tel. (07 21) 5 69 46 37

Fax (07 21) 2 08 57 5

info@vs-veranstaltungstechnik.de

www.vs-veranstaltungstechnik.de

SOUNDCONTROL

20 Jahre und kein bisschen leise – Soundcontrol wird 20! Der Zufall brachte sie zusammen, Oliver Scherf und R.G. Bingel, deren doppelt vorhandene Leidenschaft für perfekten Sound und optimales Licht sich nunmehr seit 20 Jahren in der Firma Soundcontrol bündelt. Waren es anfangs hauptsächlich Rollercenter und Tanzschulen, die in den Genuss Ihrer Beratung kamen, so ist die heutige Kundenliste ein Who is Who der Musik- und Event-scene.

Ob G-Move oder Frühclub, Loveparade oder Hafengeburtstag, ob Meridian oder Golden Pudel Club, kaum ein Veranstalter oder ein Event kommt ohne die Jungs aus der Wandsbeker Chaussee 108, dem Stammsitz seit 20 Jahren, aus. Aber auch der private Partymacher ist eine wichtige Größe im Verleihgeschäft von Soundcontrol geblieben. Schließlich hat mit den Partymachern ja auch einmal alles angefangen. Sei es die Nebelmaschine für die Abiturfeier oder die mobile Konzertbühne fürs Stadtteilstadtfest - Soundcontrol realisiert nahezu jeden Kundenwunsch. Die Erfahrung von 20 Jahren bei Präsentationen und Events mit modernster Licht-, Ton- und Bühnentechnik in ganz Deutschland, haben Soundcontrol zu einem der führenden Anbieter im Bereich professioneller Veranstaltungstechnik reifen lassen.

Soundcontrol Licht und Ton GmbH

Wandsbeker Chaussee 108, 22089 Hamburg ,

Tel: 0 40-2 00 22 21

Fax 0 40-2 00 34 34

info@soundcontrol.de

www.soundcontrol.de



Handfunkgeräte, Bündelfunk und Betriebsfunk. Infos auch übers Internet – <http://www.koelnton.de> – oder direkt bei **kölnTon**. Motorola Professional Radio Partner.



kompetent



flexibel



zuverlässig



kölnTon · technischer Bühnen- und Medienservice GmbH · Walther Straße 49-51 · 51069 Köln · Telefon 02 21.68 93 43-0 · Telefax 02 21.68 93 43-50 · www.koelnton.de

VPLT. Information

Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik



Der Bereich Elektrotechnik ist in der Neufassung der Verordnung über die „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ erheblich aufgewertet worden. Besondere Bedeutung erlangt in diesem Zusammenhang zukünftig der Begriff „Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik“.

Nicht jeder kann sich auf Anhieb etwas unter diesem Begriff vorstellen. Bei vielen hingegen, die sich mit der Materie auskennen, schrillen die Alarmglocken: Soll hier aus der Ausbildung zum „Veranstaltungstechniker“ durch die kalte Küche plötzlich eine Ausbildung zum „Elektriker“ werden? Es soll sich sogar schon eine kleine verschworene Arbeitsgruppe von Elektrotechnikern gebildet haben, die im stillen Kämmerlein an einem Papier arbeitet, das dann der gesamten Veranstaltungsbranche vorschreibt, wie viel „Elektriker“ man sein muss, um „Veranstaltungstechniker“ sein zu dürfen...

Keine Frage – ohne Fähigkeiten und Kenntnisse in der Elektrotechnik kann keine Fachkraft für Veranstaltungstechnik ihren Job machen. Wir haben deshalb an offizieller Stelle nachgefragt: Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), unter dessen Ägide auch die Verordnung für die Fachkraft für Veranstaltungstechnik entwickelt wurde, hat sich mit dem Thema intensiv befasst, sich mit zahlreichen betroffenen Profis unterhalten und uns den nachfolgenden Artikel zur Verfügung gestellt.

Dipl. Ing. (Elektrotechnik) Hans Borch ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn und ausgewiesener Spezialist für den Elektrobereich und seine Implementierung bei Berufen, die nicht originär „Elektroberufe“ sind. Er war an der Schaffung zahlreicher neuer Berufe federführend beteiligt, z.B. bei der Fachkraft für Veranstaltungstechnik oder dem Mechatroniker. Auch der Meister für Veranstaltungstechnik fällt in seinen Zuständigkeitsbereich.

Autor:
Hans Borch, BiBB

Erläuterung der Lernziele des Ausbildungsrahmenplans „Elektrofachkraftqualifikation“

Definition: Elektrofachkraft

Wer an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln arbeiten darf, wird von der Unfallverhütungsvorschrift BGV A2 (früher: VBG 4) geregelt. Danach dürfen elektrische Anlagen und Betriebsmittel **nur von einer Elektrofachkraft** oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft errichtet, geändert und instandgehalten werden.

Als Elektrofachkraft im Sinne der UVV BGV A2 gilt derjenige, der „auf Grund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann“.

Im Anhang von DIN VDE-10 ist ausgeführt: „Eine Elektrofachkraft, die umfassend für alle elektrotechnischen Arbeitsgebiete ausgebildet und qualifiziert ist, gibt es nicht. So kann nicht ohne weiteres eine Elektrofachkraft für das Arbeitsgebiet Elektromaschinenbau im Arbeitsgebiet von Hochspannungsanlagen oder eine Fernmeldefachkraft im Arbeitsgebiet Niederspannungsinstallationen tätig werden, weil dazu andere Kenntnisse und Erfahrungen erforderlich sind. Die Qualifikation einer Elektrofachkraft kann auch erlöschen, wenn eine Person längere Zeit in einem berufsfremden Arbeitsgebiet tätig war, weil durch Fortschritte in Technik und Normen die aktuellen Kenntnisse und Erfahrungen dann nicht mehr vorliegen. Die fachliche Ausbildung oder auch neuerliche Erfahrungen ermöglichen es aber, diese wieder zu erwerben.“

In dem Antragsgespräch für die Neuordnung wurde festgelegt, dass die Fachkraft für Veranstaltungstechnik „Elektrofachkraft“ im Arbeitsgebiet Veranstaltungstechnik sein soll. Die Inhalte der Ausbildungsverordnung und des Rahmenlehrplans wurden so festgelegt, dass dieses Ziel erreicht wird.

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik können elektrische Stromkreise mit steckerfertigen Komponenten im Niederspannungsbereich (bis 1000 V ~, bis 1500 -) planen und einrichten, Anlagen und Geräte auf Funktion und Sicherheit überprüfen sowie Fehler durch Austausch von Komponenten beseitigen. Zu den Mindestanforderungen gehört auch der Anschluss an das öffentliche Netz.

Nicht zu den Mindestanforderungen gehört das Installieren von fest verlegten Leitungen und Betriebsmitteln. Über die Mindestanforderungen hinaus können Fachkräfte für Veranstaltungstechnik während ihrer Ausbildung für andere Tätigkeiten in der Elektrotechnik Elektrofachkräfte werden, wenn entsprechend den speziellen Anforderungen des Betriebs ausgebildet wird.

„Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Berücksichtigung des selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind“

Erläuterung: Die oben zitierte Formulierung steht über jedem Lernziel der Ausbildungsordnung. Auch bei den Lernzielen „Elektro“ ist dies zu beachten.

Berufsbildposition 3: Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit:

a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen

Feinlernziele: • Gefahren durch Körperdurchströmung, Lichtbogen und Sekundäreinwirkung wie Stürze beurteilen

Hinweise: Die Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahren werden unter Berufsbildposition 11 Lernziel a) behandelt. (siehe auch die Tabelle zur Gefährdungsbeurteilung)

c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten

Feinlernziele: • Niederspannungsstromkreis unterbrechen oder (falls Unterbrechung nicht möglich) Verletzten vom Stromkreis trennen
• Verletzten sachgerecht lagern und Ersthelfer/Notarzt benachrichtigen

d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen

Feinlernziele: • Brandgefahren durch elektrische Zündfunken und Lichtbogen, Wärmestau von Geräten wie Scheinwerfer sowie Überlastung von Leitungen und anderen Betriebsmitteln erkennen
• Niederspannungsstromkreis freischalten, für elektrische Anlagen geeignete Feuerlöscher benutzen sowie Brandschutzordnung des ausbildenden Betriebs beachten

Hinweis: 25 % der Brände werden durch elektrische Anlagen und Betriebsmittel ausgelöst.

Berufsbildposition 11: Organisieren, Bereitstellen und Prüfen der Energieversorgung

a) wesentliche Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln aus den Unfallverhütungsvorschriften und den VDE-Bestimmungen beachten

Feinlernziele: • Vorschriften in den Vorschriftenwerken recherchieren
• Die 5 Sicherheitsregeln

- Freischalten;
 - gegen Wiedereinschalten sichern;
 - Spannungsfreiheit feststellen;
 - Erden und Kurzschließen;
 - benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken)
- anwenden
- VDE-geprüfte Spannungsprüfer, Schutzvorrichtungen, Werkzeuge und persönliche Schutzeinrichtungen benutzen
 - begründen, in welchen Ausnahmefällen Arbeiten unter Spannung ausgeführt werden dürfen und welche Voraussetzungen dafür gegeben sein müssen

Hinweise:

BG-Vorschriften:

BGV A2 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (bisher: VBG 4),
 BGV C1 „Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische
 Darstellung“ (bisher VBG 70)

BG-Informationen:

BGI 548 „Sicherheitslehrbrief für Elektrofachkräfte“
 (bisher ZH 1/95)
 BGI 813 Fernsehen, Hörfunk und Film; Prüfung elektrischer Anlagen
 und Geräte (bisher ZH 1/365)
 ZH 1/535 Sicherheitsregeln für Büro-Arbeitsplätze
 BGI 650 Bildschirm- und Büroarbeitsplätze (bisher ZH 1/418)

VDE-Bestimmungen:

DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen
 mit Nennspannungen bis 1000 V,
 DIN VDE 0105 Betrieb von elektrischen Anlagen
 DIN VDE 0108 Starkstromanlagen und Sicherheitsstromversorgung
 in baulichen Anlagen für Menschenansammlungen;
 DIN VDE 0132 Brandbekämpfung im Bereich elektrischer Anlagen
 DIN VDE 0298 Verwendung von Kabeln und isolierten Leitungen
 für Starkstromanlagen

b) Stromkreise festlegen, Leitungen und Verteilungseinrichtungen auswählen, verlegen und anschließen sowie Potentialausgleich durchführen

- Feinlernziele:
- Stromkreise unter Berücksichtigung der Leistungsaufnahme, des Gleichzeitigkeitsfaktors und des Einschaltverhaltens von Geräten sowie unter Berücksichtigung der Versorgung von Sicherheitseinrichtungen festlegen
 - Leitungen entsprechend der Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte sowie der mechanischen Belastung, Strombelastbarkeit, des Spannungsfalls und des Schutzes bei Kurzschluss unter Berücksichtigung der Verlegeart und der Umgebungstemperaturen auswählen

c) Geräte an das Stromversorgungsnetz unter Beachtung der elektromagnetischen Verträglichkeit anschließen

- Feinlernziele:
- Anschluss an das öffentliche Netz herstellen
 - EMV?

d) Schutz gegen direktes Berühren durch Sichtkontrolle beurteilen

- Feinlernziele:
- feste und bewegliche Leitungen einschließlich Leitungseinführungen und Zugentlastungen sowie Isolierungen und Abdeckungen besichtigen sowie hinsichtlich Zustand, Befestigungen, Schutz vor mechanischen Belastungen und Beschädigungen beurteilen

e) Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen bei indirektem Berühren, insbesondere durch Abschaltung mit Überstromschutzorganen und Fehlerstromschutzeinrichtungen, prüfen

- Feinlernziele:
- Anlagen besichtigen, insbesondere hinsichtlich
 - Auswahl der Kabel, Leitungen und Stromschienen hinsichtlich Strombelastbarkeit und Spannungsfall,
 - Auswahl und Einstellung von Schutz- und Überwachungseinrichtungen,
 - Auswahl der Betriebsmittel unter Berücksichtigung äußerer Einflüsse,
 - Kennzeichnung der Neutral- und der Schutzleiter,
 - ordnungsgemäße Leiterverbindungen;
 - Prüfungen durchführen, insbesondere
 - Durchgängigkeit der Schutzleiter, der Verbindungen des Hauptpotentialausgleichs und des zusätzlichen Potentialausgleichs prüfen,
 - Isolationswiderstand der elektrischen Anlage messen und beurteilen,
 - Schleifenimpedanz messen und beurteilen,
 - Auslösung der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung bei Nenn-Fehlerstrom prüfen

f) Geräte und Betriebsmittel unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen und der Zusatzfestlegungen für Räume besonderer Art auswählen

- Feinlernziele:
- Umgebungsbedingungen und Räume besonderer Art erkennen, insbesondere feuchte und nasse Räume, feuergefährdete und explosionsgefährdete Räume.
 - Zusatzfestlegungen für Anlagen im Freien, für feuchte und nasse Räume, für fliegende Bauten, für feuergefährdete Räume sowie für Anlagen für Menschenansammlungen berücksichtigen

g) Stromaggregat prüfen und in Betrieb nehmen

Beurteilen der Sicherheit und der Infrastruktur von Veranstaltungsstätten

f) Stromversorgung hinsichtlich der anzuschließenden Geräte sicherheitstechnisch gemäß der Regeln der Technik beurteilen

- Feinlernziele:
- Schutzmaßnahmen von Netzanschlüssen und Steckdosen prüfen
 - verfügbare Leistung beurteilen
 - Einhaltung der Zusatzfestlegungen für Räume besonderer Art prüfen

g) Prüfprotokolle erstellen

Gefährdungen durch elektrische Anlagen und Betriebsmittel in Veranstaltungsräumen

In Anlehnung an: BGI 809-Zund 3: Gefährdungsbeurteilungen in Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung bei Film, Fernsehen und Hörfunk (bisher ZH 1/370 und ZH 1/371)

Gefährdung/ Tätigkeitsbereich	Fragen zu den Gefährdungen	Technische, organisatorische oder personalbezogene Maßnahmen
Aufbau und Anschluss des Aggregats	Gehen von der Aufstellung des Fahrzeuges keine Gefahren und Belastungen aus?	Bei der Aufstellung Feuerwehren und Rettungssäge freihalten. Freien Abzug der Auspuffabgase gewährleisten (Fenster, Ansaugöffnungen von Lüftungsanlagen). Lärmbeeinträchtigung der Nachbarbebauung bei der Aufstellung beachten.
	Erfolgt über das Aggregat eine sichere Stromversorgung? Wurden Fahrbestimmungen durch fremde Personen vermieden?	Elektrische Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme am Stromzeuger prüfen. Sichere Trennung der Netzversorgung und des Generatorsnetzes herstellen. Aufstellung im überwachten, geschützten Bereich, außerhalb des Zugriffs von Besuchern und Fremden.
Anschluss an die öffentliche Netzversorgung	Wurden gefährliche Körperströme vermieden und sind Schutzmaßnahmen gegen Lichtbogenbildung getroffen?	Anschluss an Netzverteilbrennkästen und Trafostellen im spannungsfreien Zustand der Anlage. Bei nicht verlockbarem Anschluss an unter Spannung stehender Anlage Schutzmaßnahmen für Arbeiten unter Spannung ergreifen. Verantwortlichen für Arbeiten unter Spannung benennen. Wichtige Schutzmaßnahmen bei Arbeiten unter Spannung sind: z.B. isolierendes Werkzeug, Abockmatte, Gesichts- und Handschutz und schwer entflammbare Kleidung. Zugang zu Spannung führenden Teilen nach dem Anschluss absichern.
Anschlüsse in fremden Häusern	Ist der Netzanschluss in fremden Häusern sicher?	Netzanschlüsse in fremden Häusern nach DIN VDE 0100R10 prüfen Prüfung mit Blockbohrprüfgerät, wenn für die anzuschließenden Geräte ein FI-Schalter vorgeschaltet wird. Betätigen der Prüfstaste der FI-Schalter an den Erdverteilungen.
Aufstellung der Verteilungen	Sind die Verteilungen für die mechanischen Belastungen und die Umweltbedingungen geeignet?	Geprüfte schutzisolierte Standardverteilungen einsetzen, stabile Transportgehäuse verwenden. Aufstellung außerhalb mechanischer Gefährdungsbereiche oder Schutzvorrichtungen, wie Abschrankungen, Abdeckungen anbringen. Zusätzlicher Regen- bzw. Feuchtlageerschutz für Verteilung, die nicht mindestens IP B4 entspricht.
Gefährliche Körperströme	Sind Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Stromgefahren getroffen?	Errichtete Netz vor der Übergabe nach DIN VDE 0100R10 prüfen, speziell die Schutzmaßnahmen Abschaltung durch FI-Schalter im TN-Netz mit Messgerät überprüfen. Aufbau des Verteilernetzes mit schutzisolierten Verteilungen nach DIN 15 525 und Gummischlauchleitungen HD7 als Verbindungs- bzw. Anschlussleitungen. Errichten eines Potenzialausgleichs auch unter Berücksichtigung von Blitzschutzanforderungen, wenn erforderlich. Alle Metallstrukturen, die im Fehlerfall gefährliche Berührungsspannungen annehmen können, sind in einen gemeinsamen Potenzialausgleich einzubeziehen.
Verlegen von Leitungen	Sind die Leitungen sicher verlegt? Sind die Leitungen und sonstigen Betriebsmittel für die mechanischen und thermischen Belastungen geeignet?	Verwenden von Gummischlauchleitungen HD7 als Verbindungs- und Anschlussleitungen von Geräten. Mehrfachsteckverbindungen und Leitungenrollen in Industrielauführung verwenden. Zugentlastungen anbringen. Schutz der Leitungen gegen Herabfallen mit nichtbrennbaren Befestigungselementen. Zur Vermeidung von Leitungsschäden Verlegung der Leitungen nicht über scharfe Kanten oder durch ungesicherte Türen und Fenster. Begrenzung der Belastungen der Leitungen durch das Eigengewicht an Kanten und an den Enden der Traversen durch mehrfache Befestigung der Leitungen auf der entsprechenden Trasse. Kabelschäden infolge hoher Temperaturen von Bohrerwürfen oder Lampen sind durch geeignete Kabelführung oder Kabelabdeckung zu vermeiden. Berücksichtigung des Brandschutzes bei der Leitungsführung, hauptsächlich bei Brandschutz Türen.

Gefährdung/ Tätigkeitsbereich	Frage zu den Gefährdungen	Technische, organisatorische oder personalbezogene Maßnahmen
Verlegen von Leitungen	Entstehen durch Leitungen Gefahren in Verkehrs- und Rettungswegen? Sind die Verkehrswege und Bewegungsflächen eben und ohne Stolperstellen? Bestehen Höhenunterschiede > 4 mm?	Anschluss- und Verlängerungskabelungen so verlegen, dass keine Stolperstellen entstehen (z.B. an Möbeln oder Wänden, in angemessigen Sicherungsräumen, in Kabelkanälen oder Unterflorböden). Verlegung außerhalb des Verkehrs- und Fußgängerbereiches, sonst <ul style="list-style-type: none"> • Schutzabdeckungen anbringen • Hindernisse und Stolpergefahren deutlich kennzeichnen. Unebenheiten, z.B. Anschlussdosen für die Elektro- und Telefonanschlüsse in Verkehrswegen beseitigen.
	Wie können die Hände beim Leitungsziehen geschützt werden?	Schutzhandschuhe für das Leitungsziehen für gute Griffkraft, Schutz vor Fremdpartikeln an den Leitungen, Schutz gegen Aufreißen und Verbrennungen beim schnellen Durchlaufen durch die Hände.
Gefährliche Körperströme	Sind die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel, z.B. Anschlüsse, Stecker, Steckdosen und Elektroleitungen, ohne sichtbare Mängel? Erfolgt die Prüfung der elektrischen Betriebsmittel im festgelegten Zeitraum?	Verwendung vorschriftsmäßiger technischer Arbeitsmittel (CE und GS). Betriebsmittel nach der Beschaffung einmalig prüfen, vor der Benutzung einer Stichprüfung unterziehen und regelmäßig nach BGV A2 (VSG 4) prüfen. Ortsfeste elektrische Betriebsmittel müssen mindestens einmal in vier Jahren geprüft werden. Nicht ortsfeste elektrische Betriebsmittel müssen alle 6 Monate oder nach Absprache mit der BG Sichtkontrolle der elektrischen Geräte vor ihrer Benutzung. Bestimmungsgemäße Verwendung der elektrischen Betriebsmittel. Sachgerechte Instandsetzung defekter elektrischer Anlagen und Betriebsmittel
	Sind die elektrischen Geräte ohne Sicherheitsmängel?	Transportable elektrische Betriebsmittel (z.B. Bild- und Scheinwerfer, Beleuchtungskörper, Efflektgeräte, Verteiler, Schaltkasten, mobile Lichtstellenanlagen, Ton- und Videogeräte, Kabel, Stecker, Steckvorrichtungen usw.) unabhängig der geltenden Prüfnormen vor Benutzung auf mechanisch und elektrisch einwandfreien Zustand prüfen.
		Fremdgeräte bzw. "nicht betriebs eigene elektrische Betriebsmittel", die am Netz betrieben werden, prüfen Betrieb dieser nur unter Beachtung von Schutzmaßnahmen wie galvanische Trennung, Fehlerstromschutzschalter, Potenzialausgleich usw. Ortsveränderliche elektrische Musikanlagen, Requiellen und Leuchten etc. dürfen nur unter Anwendung besonderer Schutzmaßnahmen gegen zu hohe Berührungsspannung betrieben werden: <ul style="list-style-type: none"> • Schutzleiterspannung • Schutzstromnung • FI-Schalter mit IN < 30 mA • Schutzisolation bei trockener Umgebung Nach dem Anschluss ortsveränderlicher Musikanlagen und der Überprüfung durch eine Elektrofachkraft darf der Benutzer keine eigenmächtigen Veränderungen vornehmen. Prüfung des Fehlerstromschutzschalters (vor Arbeitsbeginn).
Zündquellen bei Brand- und Explosionsgefahr	Werden Zündquellen vermieden? Wie wird einem Brand durch Scheinwerfer, Regelleuchten und Verteiler und das Leitungsnetz vorgebeugt?	Beleuchtungs-, Bild- und Filmwiedergabegeräte sowie sonstige Wärme abgebende Geräte nur so anordnen und aufstellen, dass sich die von ihnen ausgehende Licht- und Wärmeenergie gefahrlos ausbreiten kann. Aufstellung von verlustbehafteten Geräten, z.B. Dimmer, mit ausreichender Belüftung. Sicherer Abstand der Leuchten und der Verteiler von brennbaren Gegenständen (Dekorationen, Ausstattungsgegenstände und andere Einrichtungen). Überprüfung der Leitungsabsicherung gegen Überlast unter Berücksichtigung der Verlegeart und der Umgebungsbedingungen.
Gefahren durch Spannungsausfall	Wie wird in Versammlungsstätten eine sichere Beleuchtung der Flucht- und Rettungswege sichergestellt?	Betrieb der vorhandenen Sicherheitsbeleuchtung mit Spannungswächter für die Sicherheitsbeleuchtung. Überwachung der Beleuchtungsverteiler auf Spannungsausfall und Rückmeldung auf die Erschaltung der Sicherheitsbeleuchtung in der Versammlungsstätte. Montage zusätzlicher Sicherheitsleuchten im Rahmen des Aufbaus der Bühnen- und Saaldekoration.
Umgang mit Handwerkzeug	Sind Schutzmaßnahmen gegen Stromunfälle getroffen?	Verwendung von regelmäßig geprüften Elektrowerkzeugen. In Fremdanlagen Anschluss über FI-Schutzschalter. Stichprüfung von Leitungen, Leitungsmätern und Geräten auf Zerstörungen.

„Für die Bereitstellung der elektrischen Energie ist ein Installateur verantwortlich“

Gespräch mit Sven Kubin

SVEN KUBIN ist technischer Geschäftsführer der Light'n'Sound GmbH, Mitglied des Prüfungsausschusses für Meister für Veranstaltungstechnik bei der IHK Hannover und Dozent für Mathematik und Elektrotechnik bei der Deutschen Event Akademie.

Welche elektrotechnischen Arbeiten muss die Fachkraft für Veranstaltungstechnik ausführen?

Jeder Betrieb in der Veranstaltungsbranche verfügt über elektrische Betriebsmittel wie z.B. Kabel, Lampen, Tongeräte, Lichtgeräte, Stromverteiler, etc. und betreibt diese steckerfertigen Komponenten bei den Veranstaltungen. Im Bühnenbereich sind es beispielsweise elektrische Motoren für Bewegungen oder bei Dunkelheit wird Auf- bzw. Abbaulicht benötigt. In der Veranstaltungsbranche wird das Veranstaltungsequipment sehr viel bewegt und transportiert, so dass es extremen mechanischen Belastungen unterliegt. Von Fachkräften in der Veranstaltungsbranche wird daher im täglichen Betriebsablauf erwartet, dass sie erkennen, wenn ein Gerät nicht mehr sachgemäß betriebsbereit ist. Die Sichtprüfung zeigt beispielsweise, ob noch alle Abdeckungen und Schrauben vorhanden sind, ob die Steckerkontakte braun und verschmort sind, inwieweit Kabel gequetscht und beschädigt sind oder ob Lüftungsschlitze verstopft sind.

Neben dieser Sichtprüfung im täglichen Betriebsablauf müssen die elektrischen Betriebsmittel geprüft werden. Hierbei handelt es sich um die Wiederholungsprüfungen elektrischer Geräte gemäß UVV BGV A2 sowie DIN VDE 0701 und 0702, die turnusmäßig - meist alle 12 Monate - durchgeführt werden müssen. Die Durchführung der Wiederholungsprüfungen elektrischer Geräte muss von der Fachkraft für Veranstaltungstechnik beherrscht werden. Die Wiederholungsprüfung der elektrischen Geräte umfasst die Sichtprüfung und zwei elektrische Messungen. Für die elektrischen Messungen müssen speziell dafür vorgesehene Messgeräte verwendet werden. Die elektrischen Geräte werden zur Prüfung an die Steckdose des Prüf- bzw. Messgerätes angeschlossen. Der Prüfer legt per Wahlschalter oder Knopfdruck die gewünschte Messung fest und ließt das Messergebnis ab. Es gibt auch Prüf- bzw. Messgeräte, die keine Ablesung und Deutung der Messergebnisse erfordern, weil das Aufleuchten einer grünen Lampe in Ordnung bzw. das Aufleuchten einer roten Lampe nicht in Ordnung signalisiert. Ergänzende Prüfschritte sind die Funktionsprüfung des Gerätes und das Protokollieren der Prüfergebnisse.

Ich gehe davon aus, dass die Betriebe der Veranstaltungsbranche die Wiederholungsprüfungen elektrischer Geräte gemäß UVV BGV A2 sowie DIN VDE 0701 und 0702 eigenständig durchführen, weil aus Kostengründen diese Prüftätigkeiten nicht an einen Elektrofachbetrieb fremdvergeben werden. Bei einem Elektrofachbetrieb zahlt man z.B. 1,5 EUR pro Kabel und 500 Kabel kommen schnell zusammen. Ferner bekommt man die Geräte für einen Einkaufspreis ab 300 EUR und ein Betrieb, der Veranstaltungsequipment für wesentlich größere Geldsummen bereithält sowie einsetzt, kann auf ein derartiges Prüfgerät nicht verzichten. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Wiederholungsprüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel obliegt gemäß UVV BGV A2 einer Elektrofachkraft, wobei bei der Verwendung von geeigneten Mess- und Prüfgeräten auch elektrotechnisch unterwiesene Personen die Prüfung durchführen dürfen.

Für die Reparatur defekter Geräte ist nicht die Fachkraft für Veranstaltungstechnik zuständig, sondern ein entsprechend qualifizierter Fachmann. Eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik sollte aber befähigt sein, einen beschädigten Stecker oder ein beschädigtes Kabel zu reparieren sowie vor der neuerlichen Inbetriebnahme zu prüfen.

Die Geräte produzieren auch Oberwellen, wobei die Geräte für die CE - Zertifizierung bestimmte Auflagen erfüllen müssen und daher frei von extremen Störwirkungen sind. Derartige Beurteilungen sowie die Beurteilung der elektromagnetischen Verträglichkeit EMV ist keine Aufgabe für die Fachkraft für Veranstaltungstechnik, weil dies den Rahmen der Elektrofachkraftausbildung im Arbeitsgebiet Veranstaltungstechnik sprengen würde.

Vor dem Anschluss der elektrischen Geräte muss die Fachkraft für Veranstaltungstechnik die Stromversorgung beurteilen. Dies ist unabhängig davon, ob es sich dabei um einen Netzanschluss oder um ein Stromaggregat handelt.

Die Fachkraft für Veranstaltungstechnik ist aber nicht für die Installation der Stromversorgung bis zum Übergabepunkt zuständig. Für die Bereitstellung der elektrischen Energie ist ein Installateur verantwortlich, der im Bereich des jeweiligen Energieversorgungsunternehmens eine entsprechende Zulassung hat (Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden (AVBEltV), §12 Kundenanlage (2)). Die entsprechende Prüfung vor der Inbetriebnahme liegt daher in der Verantwortung des Elektro-Meisters. Zur Beurteilung der Stromversorgung sollte die Fachkraft für Veranstaltungstechnik die Daten des Netzes zwar messen, jedoch hat dies nicht den Charakter einer Prüfung wie z.B. bei den elektrischen Geräten. Zur Messung

„Jeder sollte zur Kontrolle der eigenen Planungen die Faustformeln und die praxisrelevanten Berechnungen beherrschen“

der Daten des Netzes werden Messgeräte gemäß DIN VDE 0143 benutzt. Die Geräte werden in die Steckdose gesteckt und die Daten des Netzes wie z.B. Spannung, Frequenz, Schleifenwiderstand und Erdungswiderstand können abgelesen werden. Nach der Messung entscheidet die Fachkraft für Veranstaltungstechnik, ob das mitgebrachte Veranstaltungsequipment angeschlossen werden kann oder ob die Daten des Netzes nicht in Ordnung sind und daher ein Elektrofachbetrieb zur Fehlerbeseitigung beauftragt werden muss. Die Beurteilung der Stromversorgung beinhaltet auch, ob die zur Verfügung stehende Leistung für den kalkulierten Energiebedarf ausreichend ist. Weitere Messungen oder gar Modifizierungen an der bestehenden elektrischen Anlage nimmt die Fachkraft für Veranstaltungstechnik nicht vor.

Nach der Beurteilung der Stromversorgung werden die Gummischlauchleitungen verlegt und die elektrischen Geräte angeschlossen. Die überwiegende Anzahl der Geräte ist nicht unbedingt spritzwassergeschützt und muss bei Veranstaltungen im Freien gegenüber Witterungseinflüssen geschützt werden.

Die Fachkraft für Veranstaltungstechnik muss daher im Rahmen der Aufbauarbeiten geeignete Abdeckungen anbringen, ohne die elektrische Sicherheit sowie die Funktionsfähigkeit der elektrischen Geräte zu beeinträchtigen. Im Rahmen des Potentialausgleichs müssen die Körper der elektrischen Betriebsmittel mit den fremden leitfähigen Teilen galvanisch verbunden werden, so dass sie auf gleiches Potenzial gebracht werden. Weitere elektrotechnische Arbeiten müssen die Veranstaltungstechniker nicht ausführen.

Die Fachkraft für Veranstaltungstechnik muss im Rahmen der elektrotechnischen Arbeiten nicht unter Spannung arbeiten. Ich habe lange darüber nachgedacht, ob es für die Arbeit unter Spannung einen Anwendungsfall geben könnte. Mir ist kein Anwendungsfall bekannt. Elektrische Festinstallationen gehören ebenfalls nicht zu den elektrotechnischen Arbeiten einer Fachkraft für Veranstaltungstechnik.

Welche Voraussetzungen muss der Betrieb erfüllen, damit die notwendigen elektrotechnischen Arbeiten ausgeführt werden können und die Ausbildung zur Elektrofachkraft im Arbeitsgebiet Veranstaltungstechnik gewährleistet werden kann?

In dem Ausbildungsbetrieb muss eine Elektrofachkraft beschäftigt sein, damit der Betrieb die formale Voraussetzung zur Ausbildungsbefähigung Elektrofachkraft im Arbeitsgebiet Veranstaltungstechnik besitzt.

Das formale Ausbildungshindernis im Bereich Elektrofachkraft kann beseitigt werden, indem Fachkräfte in der Veranstaltungsbranche sich zu Elektrofachkräften weiterbilden oder die Auszubildenden die elektrotechnischen Arbeiten in einem Kooperationsbetrieb erlernen. Diese beiden Wege sind auch zumutbar, wenn man eigenen Fachkräftenachwuchs ausbilden möchte.

Die Messgeräte zur Beurteilung der Stromversorgung müssen zur Verfügung stehen und für die Ausbildung genutzt werden können. Die DIN VDE 0100 Messgeräte sind ab ca. 550 EUR zu bekommen, so dass auch hier nicht die Gerätekosten die Ausbil-

dung in dem Bereich Elektrofachkraft verhindern. Neben den Prüf- bzw. Messgeräten sollten weiterhin geeignete Elektrowerkzeuge und die wichtigsten Normen und Regelwerke im Betrieb vorhanden sein. Es ist nicht die Anschaffung des gesamten VDE-Normenwerks für ca. 30.000 EUR notwendig, sondern man kann die Vorschriften ab ca. 20 EUR auch einzeln beziehen. Ich würde die Anschaffung der DIN VDE 0100 (zumindest in Teilen), 0105, 0108, 0701 und 0702 sowie die Anschaffung der DIN 15665 und der DIN 569301 als Mindestausstattung empfehlen. Hier darf man allerdings auch unterstellen, dass diese Vorschriften zum Teil in den Betrieben schon vorhanden sind.

Was müssen die Auszubildenden zur Befähigung der Elektrofachkraft im Arbeitsgebiet Veranstaltungstechnik lernen?

Zunächst sollten die Auszubildenden dafür sensibilisiert werden, dass von dem elektrischen Strom erhebliche Gefahren ausgehen können. In der Veranstaltungsbranche sind häufig eine Vielzahl von Menschen anwesend und daher geht es nicht nur um die persönliche Sicherheit, sondern der Sicherheitsgedanke ist insgesamt extrem wichtig. Die Auszubildenden müssen wissen, wie Unfälle vermieden werden und welche Maßnahmen im Rahmen der Ersten Hilfe zu ergreifen sind, wenn es zu einem Stromunfall gekommen ist. Die fünf Sicherheitsregeln und die wichtigsten Vorschriften sind in diesem Zusammenhang immens wichtig. Ferner müssen die Auszubildenden die Schutzklassen und die Schutzarten von elektrischen Geräten unterscheiden können, so dass ein sachgemäßer Betrieb gewährleistet ist.

Im Rahmen der Wiederholungsprüfungen elektrischer Geräte ist der Umgang mit den Messgeräten und die Durchführung sowie die Beurteilung der Prüfung von Bedeutung. Zur Beurteilung müssen die Kenntnisse der Grenzwerte bzw. der einzuhaltenden Bedingungen verfügbar sein und in diesem Zusammenhang sollten die Auszubildenden auch die entsprechenden Regelwerke kennen. Gleiches gilt für die Beurteilung der Stromversorgung unter Berücksichtigung der entsprechenden Netzdaten. Weiterhin geht es um die Beurteilung der vorhandenen Installation, d.h. der berechnete Nennstrom im Rahmen der Energiekalkulation ist zu beachten. Im Rahmen der Energiekalkulation müssen die Lernenden Wirk-, Blind- und Scheinleistung unterscheiden können und Vorgaben für den Leistungsfaktor, z.B. bei Messehallen, berücksichtigen. Dies ist wichtig, weil es elektrische Geräte im Ton- und Lichtbereich gibt, die extreme Blindleistung erzeugen. Die praxisrelevanten Berechnungen sollten insbesondere im Berufsschulunterricht berücksichtigt werden. Man muss nicht jedes einzelne Kabel berechnen, jedoch sollte man die Faustformeln und die praxisrelevanten Berechnungen beherrschen, so dass eine Kontrolle der eigenen Planungen gewährleistet ist.

Im täglichen Umgang mit den elektrischen Geräten ist die Sichtprüfung wichtig, so dass hier „das Auge“ der Auszubildenden geschult werden sollte.

Das sachgemäße Anbringen von elektrischen Steckern und die sachgemäße Verbindung von mobilen Leitungen sollten die Auszubildenden ebenfalls in der Ausbildung lernen.



„Wir beschäftigen hier im Kongresszentrum Hannover drei ausgebildete Elektroinstallateure, so dass wir die formalen Voraussetzungen zur Ausbildung zur Elektrofachkraft erfüllen. Ich sehe hier allerdings Probleme bei anderen Ausbildungsbetrieben, die entsprechenden Inhalte im Rahmen der Ausbildung zu vermitteln. Ich bin Mitglied des Prüfungsausschusses in Hannover und habe schon Erfahrungen mit der Zwischen- und Abschlussprüfung gesammelt. Bei den Ausbildungsinhalten der Elektrofachkraft habe ich zum Teil erhebliche Mängel feststellen müssen. Teilweise sind von Prüflingen beispielsweise Messgeräte benutzt worden, die gar nicht mehr zulässig waren oder die Messgeräte sind falsch oder gar nicht benutzt worden. Bei Betrieben, die keine Elektrofachkräfte beschäftigen, besteht zum einen die Möglichkeit diese Ausbildungserfordernisse im Rahmen einer Verbundausbildung zu gewährleisten und zum anderen sehe ich hier einen erhöhten Anwendungsbedarf in der Berufsschule. Hier darf die Schule allerdings nicht nur theoretisch ausbilden, sondern es müssen im Rahmen des Unterrichts praktische Beispiele eingebunden werden, da die Auszubildenden sonst nach einer gewissen Zeit abschalten, so ist zumindest meine bisherige Ausbildungserfahrung. Ich könnte mir auch gut vorstellen, dass dies in einer Woche im Rahmen eines überbetrieblichen Lehrgangs ausgebildet wird, der Theorie und Praxis verknüpft. Die entsprechenden Inhalte müssten selbstverständlich auf das Berufsbild der Fachkraft für Veranstaltungstechnik abgestimmt sein. Derartige Wochenlehrgänge sind in anderen Ausbildungsberufen auch üblich.“

Randolf Hormann, Hannover Congress Centrum

„Unternehmen, die die entsprechenden Elektroinstallationen nicht bereitstellen können, werden i.d.R. zwangsläufig mit entsprechenden Partnerunternehmen zusammenarbeiten, weil der Messestand oder sonstige Eventveranstaltungen nicht nacheinander, sondern nebeneinander realisiert werden. Ich meine, es ist in diesem Zusammenhang kein Problem einen Fachbetrieb zu bitten, den Auszubildenden mal für zwei oder drei Wochen zu übernehmen.“

Claus Holtmann, Holtmann Messe und Event GmbH

Redaktion:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Berlin

Projektleitung:

Hans Borch, Hans Weissmann

Informationen:

VPLT, Walsroder Straße 159, 30853 Hannover-Langenhagen
Telefon (05 11) 270 74-74 · Telefax -777, E-mail: info@vplt.org · www.vplt.org



**BAREITHER
+ RAISCH**
FUNKTECHNIK

Ob kaufen oder mieten – bei uns funkt's richtig!

Hertichstr. 52 · 71229 Leonberg

Tel 07152 92890-0 www.bara-funk.de
Fax 07152 92890-44 info@bara-funk.de

 **MOTOROLA**
Professional Mobile Partner

Eine
Mitgliedschaft
im VPLT lohnt sich
immer.
Wenden Sie sich
an unsere
Geschäftsstelle
Wir beraten Sie gern!
Tel. (05 11) 270 74-74.

**günstige Zimmer
für Lehrgang & Messe**

VILLA MARINA

Mit unseren liebevoll eingerichteten Privatzimmern direkt im Haus der VPLT-Geschäftsstelle sind wir zur „offiziellen Lehrgangs-Pension“ der Deutschen Event Akademie avanciert. Unzählige Lehrgangs-Teilnehmer haben sich schon bei uns „wie zu Hause“ gefühlt - viele vom Operator-Beginn bis zum Meisterbrief. Ihr Vorteil: Durch besondere Vereinbarung mit dem VPLT zahlen Sie preisgünstige Lehrgangspauschalen - aber Sie bekommen mehr: In jedem Zimmer Kabel-TV, Radio-Wecker, Schreibtisch und jetzt sogar: Kostenloser Internetzugang. Außerdem natürlich die nette Gesellschaft anderer Lehrgangs-Kollegen, die im gleichen Haus wohnen.

Villa Marina

Inh.: Marina Rincón
Walsroder Straße 159
D-30853 Hannover
Tel. (05 11) 724 25-77, Fax -73
Mobil: (01 72) 512 99 54
www.villa-marina.de
E-mail: marina@villa-marina.de



Falls Sie nicht wissen sollten, ob Ihre Tragmutter bereits so aussehen, sollten Sie uns anrufen!

IBB Ingenieure

Nollendorfstraße 18 D-45472 Mülheim

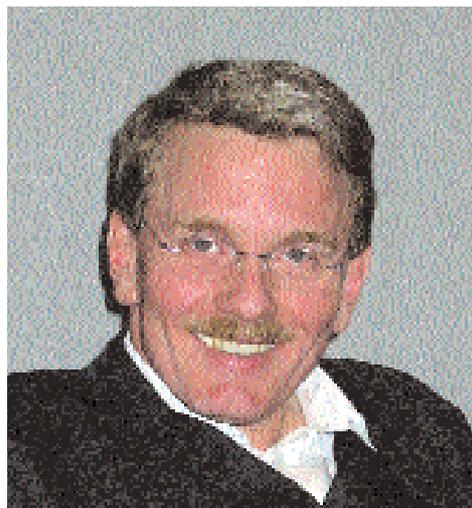
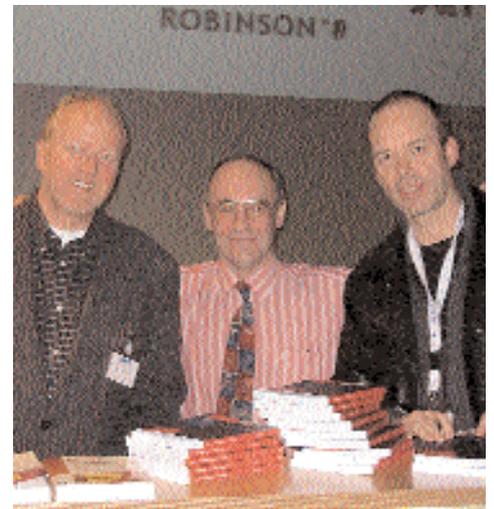
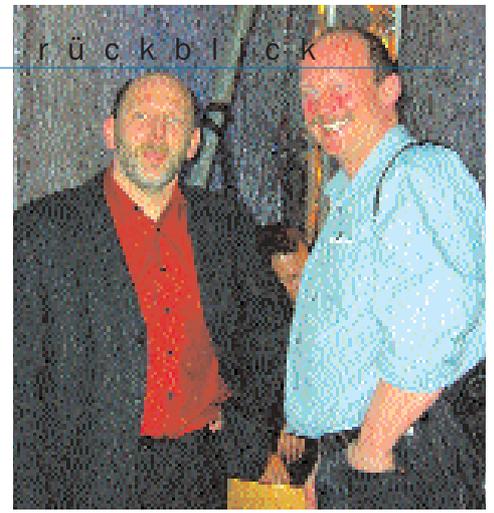
fon: +49 208 3778884 fax: + 49 208 3778885 mobil: +49 172 2608384



Durch unsere Sachverständigen-Prüfungen (ermächtigte Sachverständige nach BGV C1) sorgen wir dafür, dass sie immer so aussehen!

IBB

Olaf Brandt
Theatertechnik
SV-Prüfung
Planung
Bauleitung





VPLT Magazin

www.vplt.org

erscheint viermal jährlich
als offizielles Organ des
Verbands für Professionelle Licht-
und Tontechnik e.V. (VPLT).

Der Bezugspreis ist im
VPLT-Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber:

VPLT e.V.

Walsroder Straße 159
30853 Langenhagen
Telefon (05 11) 270 74-74
Telefax (05 11) 270 74-777
E-mail: info@vplt.org

Druck:

Leinebergland, Alfeld

Redaktion:

Florian von Hofen (v.i.S.d.P.)
Hans Borch
Anke Lohmann

Fotos:

SIB International
Messe Frankfurt
VPLT-Archiv
Stephan Kwiecinski

Grafik & Layout:

kwie.medien · info@kwie.de

Anzeigen:

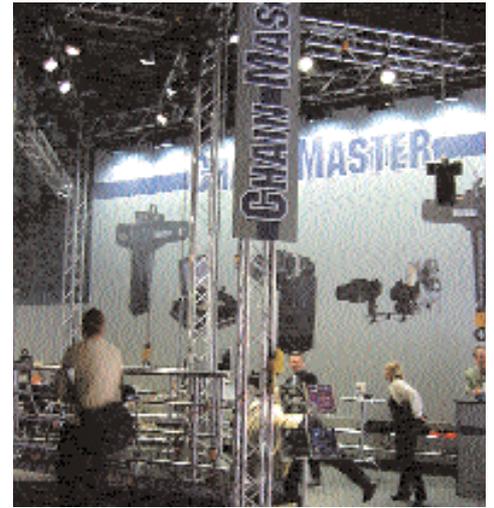
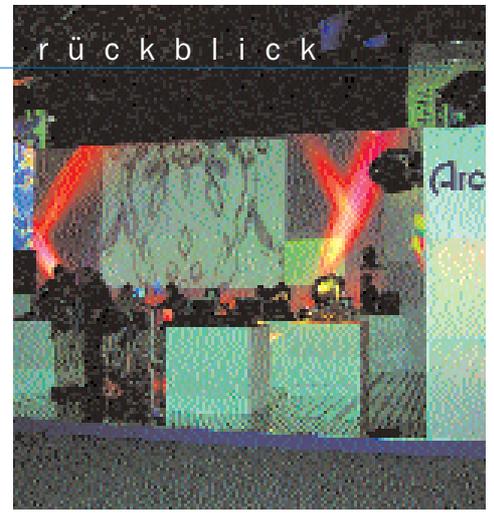
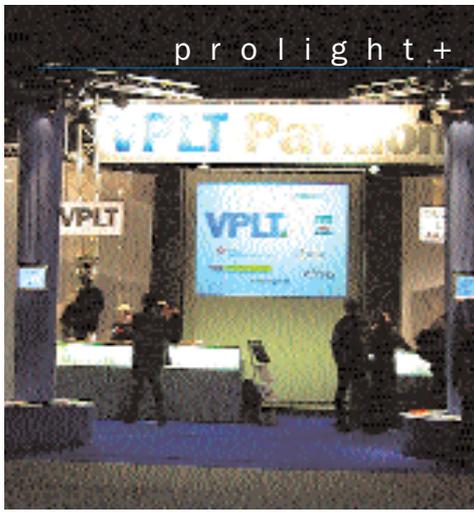
Anne Bönisch

Anzeigenvorlagen:

digital (300 dpi) in den Formaten
TIFF (CMYK), EPS (inkl. Fonts)

PostScriptBild

K+F Anz. 212 RZ_Zeich





Pacific

Acclaim



Arena



Antra



Airoth



Aureal



Pacific



Verfolger



1200



Pacific 90° Super Wide

Das erste Super Wide Pacific Profibrasterlicht. Unübertroffen perfekt im Einsatz. Perfekter Einsatzbereich, perfekt mit dem Super Wide Leuchten-System. Perfekter Einsatzbereich.

Pacific 23-50° Zoom

Das große Leuchtenlicht mit 23-50° Öffnungswinkel. Das große Leuchtenlicht mit 23-50° Öffnungswinkel. Das große Leuchtenlicht mit 23-50° Öffnungswinkel. Das große Leuchtenlicht mit 23-50° Öffnungswinkel.

Pacific 12-18° Zoom

Das große Leuchtenlicht mit 12-18° Öffnungswinkel. Das große Leuchtenlicht mit 12-18° Öffnungswinkel. Das große Leuchtenlicht mit 12-18° Öffnungswinkel. Das große Leuchtenlicht mit 12-18° Öffnungswinkel.

Pacific 5,5-13° Very Narrow Zoom

Das große Leuchtenlicht mit 5,5-13° Öffnungswinkel. Das große Leuchtenlicht mit 5,5-13° Öffnungswinkel. Das große Leuchtenlicht mit 5,5-13° Öffnungswinkel. Das große Leuchtenlicht mit 5,5-13° Öffnungswinkel.

Pacific

Die umfassende Serie an Leuchtsystemen, die reiche Auswahl an Lichtquellen!



SELECON

www.selecon.de

SELECON GmbH

37899 Hagen, Tel.: 05331-69300

Vertrieb

SELECON GmbH, 37899 Hagen, Tel.: 05331-69300

SELECON GmbH

37899 Hagen, Tel.: 05331-69300

SELECON GmbH

LEUCHTECHNIK HILDEBRANDT, 36640 Hildesheim, Tel.: 05131-59000

Inhalt Licht, 25393 Ellerbeeg, Tel.: 04202-310750

Deilmann Bühnentechnik, 28195 Oldenburg, Tel.: 0491-909983

Music Service, 33607 Bielefeld, Tel.: 0521-30555

Hilfenbuchdruckerei Kreyger, 41366 Schwelm, Tel.: 02063-31879

Stark DE Licht, 67551 Worms, Tel.: 079-4974837

Veranstaltungstechnik Sommer, 67924 Edenkoben, Tel.: 079-4974837





Lightronic
Showequipment

Ihr Partner für professionelles Bühnen- und Showequipment

Wir führen folgende Produkte:

- Architekturlicht für In- oder Outdoor
- Projektoren, Scanner, Washlights
- PAR- und Theaterscheinwerfer
- Steuer- und Lastgeräte für Lichanlagen
- Traversen für Präsentationen und Messen bis hin zu kompletten Bühnen
- Tonanlagen für kleine und große Installationen
- Leuchtmittel für alle Anwendungsbereiche

● Beratung ● Planung ● Verkauf ●

Besuchen Sie unseren 100 qm Showroom und fordern Sie unsere neuesten Kataloge an

Stenzelring 29 21107 Hamburg
Tel.: 040/7 53 40 54 Fax: 040/7 52 13 17
Internet: www.lightronic.de

VPLT.

... was möchten Sie wissen?

VPLT-Mitgliedschaft

Bitte senden Sie uns Infos über:

- Ordentliche Mitgliedschaft
- Angeschlossene Mitgliedschaft
- Fördermitgliedschaft
- Mitgliedschaft für Auszubildende & Studenten

VPLT-Magazin/etnow

Bitte senden Sie uns:

- Mediadaten VPLT-Magazin
- Mediadaten www.etnow.de
- Mediadaten Katalog-Seite VPLT-Magazin
- ein konkretes Angebot über: _____

VPLT-Shirts

Bitte senden Sie uns:

- T-Shirt 8,- € inkl. MwSt. + Versand
 - Polo-Shirt 10,- € inkl. MwSt. + Versand
- Menge: _____ Größe: _____

VPLT-Veröffentlichungen

Bitte senden Sie uns Infos über:

- SR1.0 Standard zur Bereitstellung und Benutzung von Traversensystemen (*kostenlos*)
- AGBs für Einzelunternehmer (*kostenlos*)

Meine Daten (bitte leserlich)

Name, Vorname _____

Firma _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

e-mail _____

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Bogen per Post oder Fax an:
VPLT e.V., Walsroder Straße 159, 30853 Langenhagen
 oder per Fax an (05 11) 270 74-777
 oder per Mail an info@vplt.org

VERSESSUNGSWERK

V MV S
f r y u.

SVRS r un sw rk t t

- In st ltr
- Fr ufl m
- S l s n n/Unt n h m

zuverl ss g, st u rich nst t
 un h ch n n lch V rs r un r
 f n s l t r

Uns r s n r St rk

rufe un / r Erw r s
 un h k tsv r s ch r n m t
 h h n l l n u. V r s s r n n
 n rufe n n n r s t u f n
 f r V l-M t l r

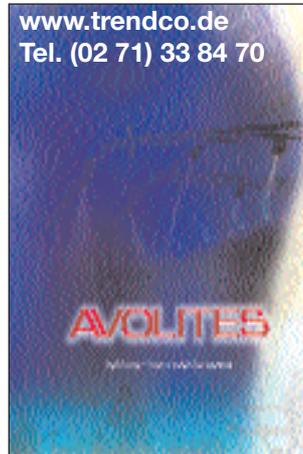
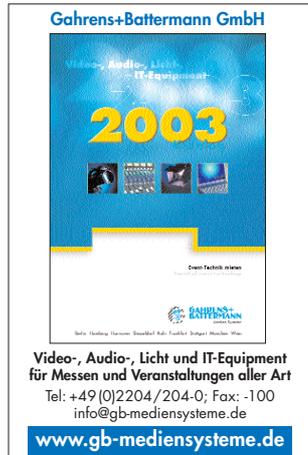
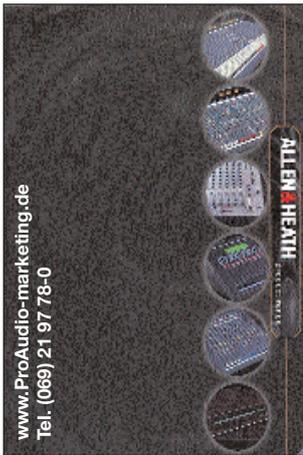
t t f r m S n un v r n -
 lch s n t n

V rs r un sw rk r t, M n-
 u. V r nst l t un sw rtsch ft

Let r M l 5 - 3 1 1 H nn v r

T I (5 1 1) - 3 3 5 2
 F X (5 1 1) - 3 3 5 2

nf v mv.
 www.v mv.



Wenn Sie den direkten Kontakt zu einer der vorgestellten Firmen bevorzugen, erwähnen Sie bitte Ihr VPLT-Magazin als Quelle. Noch einfacher geht es mit diesem Gutschein: Einfach ausfüllen und wir kümmern uns um die Zusendung des entsprechenden Katalogs. Bitte kreuzen Sie an, welche(n) Katalog(e) Sie erhalten möchten und faxen Sie diesen Abschnitt an Fax (05 11) 270 74-777

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Chainmaster/RiggingLift | <input type="checkbox"/> Chainmaster/VarioLift | <input type="checkbox"/> Chainmaster/VarioTrolley | <input type="checkbox"/> Feiner |
| <input type="checkbox"/> Gahrens+Battermann | <input type="checkbox"/> Kling & Freitag | <input type="checkbox"/> Klotz | <input type="checkbox"/> LMP |
| <input type="checkbox"/> MBN Eventproducts | <input type="checkbox"/> ProAudio Marketing | <input type="checkbox"/> Smoke Factory | <input type="checkbox"/> Trendco/Avolites |

Damit wir einen zuverlässigen und schnellen Versand gewährleisten können, füllen Sie bitte das unten stehende Adressfeld vollständig und in Blockschrift aus:

Name: _____ Firma: _____ Position: _____

Straße, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon _____ E-Mail: _____



Neue Kurse – neue Termine in 2003

In Zusammenarbeit mit der TÜV Akademie bietet die Deutsche Event Akademie an:

Prüfung von ortsveränderlichen Betriebsmitteln in der Veranstaltungstechnik durch elektrisch unterwiesene Personen

Die Teilnehmer werden in der Prüfung und Beurteilung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln, wie sie die BGV A2 vorschreibt, unterwiesen.

Lehrinhalte (Auszug):

- Grundlagen der Elektrotechnik
 - Sicherheitsanforderungen an ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel
 - Prüffarten und Prüffristen
 - Durchführung und Nachweis der Prüfungen
- Zertifikatsprüfung (TÜV)

Dauer: 2 Tage

Nächster Termin: 27.-28.10.2003

Kosten: 395,- € zzgl. MwSt.,

VPLT-Mitglieder erhalten 10% Rabatt

Wiederkehrende Unterweisung nach BGV A1 § 7.2 für Elektrofachkräfte in der Veranstaltungstechnik

Die Teilnehmer erhalten wichtige Informationen über Gefahren, die im Zusammenhang mit Elektroarbeiten auftreten können und werden in Unfallverhütungsvorschriften geschult.

Lehrinhalte (Auszug):

- Verpflichtungen und Festlegungen nach BGV A2
- Aufgaben und Pflichten nach VDE-Bestimmungen
- Unterweisung und örtliche Einweisung von Mitarbeitern
- Diskussion von Problemen aus der Praxis

Dauer: 1 Tag

Nächster Termin: 29.10.2003

Kosten: 225,- € zzgl. MwSt.,

VPLT-Mitglieder erhalten 10% Rabatt

Licht Workshops

Moving-Light-Einsatz in Mehrzweckhallen und Theatern

Bei Moving Lights - „fernbedienbare Scheinwerfer“ - handelt es sich um eine Kombination von Scheinwerfer und Fernbedienung. Anhand eines Compulite Stark-4D Lichtstellpultes wird die Beziehung zwischen dieser „Fernbedienung“ und Moving Lights erläutert.

Lehrgangsinhalte (Auszug):

- Welche Kriterien für ein Moving Light und dessen Steuerung sind im Theaterbetrieb wichtig?
- Wiederkehrende Problemstellungen
- Nehmen Moving Lights den Beleuchtern die Jobs weg?

Dauer: 1 Tag

Nächster Termin: 23.09.2003

Kosten: 175,- € zzgl. MwSt.,

VPLT-Mitglieder erhalten 10% Rabatt

Training am Lichtstellpult LSC Maxim

Die PATPAD Steuerung ist eine Ergänzung zum „Standard-Fader-Pult“ zur einfachen und intuitiven Steuerung von Moving Lights.

Lehrgangsinhalte (Auszug):

- Haupteinsatzmöglichkeiten des MAXIM mit PATPAD
- Erklärung der „Fixture per Fader“-Bedienung
- Einweisung und Training anhand von praxisbezogenen Beispielen
- Playback mit Moving Lights bei Tournee und Einzelevent

Dauer: 1 Tag

Nächster Termin: 24.09.2003

Kosten: 135,- € zzgl. MwSt.,

VPLT-Mitglieder erhalten 10% Rabatt

Bei der Buchung beider Licht-Workshops bezahlen Sie nur 295,- € zzgl. MwSt.

... die nächsten Kurse:

- **Elektrisch unterwiesene Person in der Veranstaltungstechnik vom 27.6.-05.07.03**
- **Rechnungswesen und Controlling vom 15.-17.07.03**
- **Zeit- und Selbstmanagement 04.-05.08.03**
- **Mathe-Angleichkurs 06.-08.08.03**

Achtung! Nur noch einzelne Plätze in den Meister-Kursen frei!

Vorbereitungskurs AEVO

vom 12.08.-22.08.03

Fachspezifischer Teil

vom 08.09.-02.10.03 + 20.10.-14.11.03

+ 08.12.-19.12.03 (teilweise Samstags Unterricht!)

Auf Anfrage können die Lehrgänge auch „vor Ort“ durchgeführt werden. Weitere Informationen können unter folgender Adresse abgerufen werden: Deutsche Event Akademie (DEA), Fuhrenkamp 3-5, 30851 Langenhagen, Telefon (05 11) 2 70 74-78, Fax -799, E-mail: info@deutsche-event-akademie.de oder unter: www.deutsche-event-akademie.de

Änderung der Ausbildereignungsverordnung

Im Zuge der Ausbildungsoffensive der Bundesregierung „Ausbildung jetzt - Erfolg braucht alle“ wird ab Sommer 2003 die Ausbildereignungsverordnung für fünf Jahre außer Kraft gesetzt, um Existenzgründern und bislang nicht ausbildenden Betrieben den Einstieg in die Ausbildung zu erleichtern. Weitere Informationen zu den Maßnahmen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen findet man unter: www.bmbf.de Die Prüfungsordnung für die Meister für Veranstaltungstechnik bleibt davon unberührt, d.h. die Ausbildung zum Meister für Veranstaltungstechnik besteht weiterhin aus 3 Teilen (fachspezifisch, fachrichtungsübergreifend und berufs- u. arbeitspädagogisch).

9. Seminarwochenende 2003

Das diesjährige Seminarwochenende findet vom 14.-16.11.03 wieder im Hannover Congress Centrum statt.

Neben einem attraktiven Seminarprogramm steht dabei der lockere Austausch mit Kollegen, das Knüpfen und Pflegen von Kontakten im Vordergrund. Interessierte sollten sich den Termin schon mal vormerken! Als parallele Veranstaltungen werden wieder die Durchführung des ersten Teils des AEVO und der Laserschutzbeauftragten angeboten.

Der „Ausbilderkurs“

Wer ausbilden will, egal in welchem Beruf, muss bzw. sollte den berühmten „Ausbilderschein“ (AEVO) haben. Den Nachweis der Berufs- und arbeitspädagogischen Eignung weist man durch diesen Kurs mit anschließender (bestandener) Prüfung nach. Der Nachweis gilt ein Leben lang und für alle Berufe. Wir sind der Meinung, wer ausbildet, ist es seinen Azubis schuldig, sich auch selbst als Ausbilder „fit“ zu machen. Das sorgt für einen auch formal reibungslosen Ablauf der Ausbildung und vermeidet Missverständnisse. Der 2. Teil des Kurses und die Prüfung finden in der ersten Januarwoche 2004 in der Deutschen Event Akademie in Hannover Langenhagen statt.

Die Kernveranstaltung:

Beim 9. Seminarwochenende wird es wieder eine interessante Mischung aus bewährten „Dauerbrennern“ (MVStättV, Statik etc.) und neuen Komponenten aus dem Themenbereichen Eventplanung und -vorbereitung geben. Die klassischen Licht- und Tontechnikthemen (z.B. „Die kleine Scheinwerferkunde“) werden ergänzt durch Veranstaltungen zu Rechtlichen Aspekten der Veranstaltungstechnik (BetriebssicherheitsVO etc.), den Bereichen Sicherheit (z.B. BGV A2) und „Unternehmerthemen“ wie „Gestaltung von Arbeitsverträgen in der VT“.

Die Workshops:

In zwei speziellen Staffeln und seminarbegleitend bieten Hersteller und Vertriebe von professioneller Licht-, Ton- und Veranstaltungstechnik aus dem Mitgliederkreis, einen Einblick in Produktphilosophien, Bedienerpraxis und „Innenleben“ der Produkte.

Eine ausführliche Vorstellung des Programms erfolgt im nächsten VPLT-Magazin. Wer nicht solange warten möchte, sollte sich ab Mitte Juli an die Deutsche Event Akademie wenden.

Umschulungsmaßnahme zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik hat begonnen

Seit dem 01.04.03 führt die Deutsche Event Akademie zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der TÜV Akademie Süd eine Umschulungsmaßnahme zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik durch. Die vom Arbeitsamt geförderte Maßnahme dauert 21 Monate und teilt sich in 15 Monate „Unterricht“ und ein halbjähriges Praktikum. Gefördert werden in der Regel Menschen, die bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben und arbeitslos sind. Die letzte Umschulungsmaßnahme an der DEA fand ein durchweg positives Echo und konnte eine hervorragende Vermittlungsquote verzeichnen.

The concert audio sound experience

Beste Qualität und exzellente Performance für die unterschiedlichsten Anforderungen. Hochwertige Verarbeitung und absolute Zuverlässigkeit „Made in Germany“ machen die **Concert Audio Systeme** für alle professionellen Beschallungsaufgaben absolut lohnend.



Die Spitzenprodukte ohne Kompromisse“ bieten ein Höchstmaß an Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die überragenden Hochleistungssysteme ihrer Klasse.

E-Serie



Wer Systeme mit den höchsten Leistungs- und exzellenten Leistungseigenschaften sucht. Für den komplikationslosen Einsatz im Roadbetrieb.

M-Serie



Variable High-End Beschallungssysteme. Variabel einsetzbar mit überragender Audioperformance in den kleinsten Dimensionen für TV, Messe, Musik und Multimedia.

M-Serie



Ökonomische Serie mit allen Standardfunktionen. Für universelle Anwendungen in der Beschallung, Monitoring und für mobile Einsätze.

M-Serie

Unerhört gut, unvergleichlich rentabel. Fordern Sie weitere Informationen an.



Provided by



Im Vertrieb der THINK ABELE GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Straße 23 · D-71154 Nufringen
T: +49 (0) 70 32 / 98 51 - 0 · F: +49 (0) 70 32 / 98 51 - 99
info@concertaudio.de · www.concertaudio.de

DEUTSCHE EVENT AKADEMIE



Kontaktbogen

Bitte senden Sie mir folgende Informationen zu:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Programmübersicht <input type="checkbox"/> Veranstaltungs-Operator (IHK) <input type="checkbox"/> Elektrotechnisch unterwiesene Person für Veranstaltungstechnik <input type="checkbox"/> Assistent/in für Veranstaltungstechnik (IHK) <input type="checkbox"/> Meister/in für Veranstaltungstechnik (IHK) – <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fachrichtung Beleuchtung <input type="checkbox"/> Fachrichtung Bühne/Studio <input type="checkbox"/> Aufbaumodul Meister FR Beleuchtung <input type="checkbox"/> Aufbaumodul Meister FR Bühne/Studio <input type="checkbox"/> Vorbereitungskurs zur AEVO-Prüfung (Ausbilderschein) <input type="checkbox"/> Projektleiter/in Messebau und Event (IHK) <input type="checkbox"/> Rigging-Seminare <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sachkundige/r für Veranstaltungs-Rigging (IHK) <input type="checkbox"/> “Anschlägerschein“ <input type="checkbox"/> Seminare zu PSA <input type="checkbox"/> Rettungsrigger <input type="checkbox"/> Unterweisungen <input type="checkbox"/> Prüfung von ortsveränderlichen Betriebsmitteln in der Veranstaltungstechnik | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Laserschutzbeauftragter <input type="checkbox"/> CAD für Einsteiger <input type="checkbox"/> Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten (T1) <input type="checkbox"/> Schmerzfrei am Arbeitsplatz <input type="checkbox"/> Überbetriebliche Ausbildung (Pyrotechnik; PSA; Elektrofachkraft) <input type="checkbox"/> Audio-Seminare und -Workshops <input type="checkbox"/> Auffrischkurse „Rechtliche Grundlagen“
 <input type="checkbox"/> Modulare Seminarreihe „Vom Mixer zum Unternehmer“ <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Qualitätsmanagement <input type="checkbox"/> Zeit- und Selbstmanagement <input type="checkbox"/> Kreativitätstraining <input type="checkbox"/> Betriebsorganisation und Zielfindung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen und Controlling <input type="checkbox"/> Investitionen und Finanzierung <input type="checkbox"/> Verkaufstraining (Basis-/Aufbaukurse) <input type="checkbox"/> Effektive Gesprächsführung |
|---|---|

Bitte merken Sie mich für den/die angekreuzten Kurs/e unverbindlich vor:

Meine Daten (bitte leserlich)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Telefax

e-mail

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Bogen per Post oder Fax an:

Deutsche Event Akademie GmbH, Fuhrenkamp 3-5, 30851 Langenhagen

Tel: + 49 (0) 511-270 74-78, Fax: + 49 (0) 511-270 74-799, e-mail: info@deutsche-event-akademie.de

THE NEW FRONTIER OF LIGHT & SOUND



*Event
& Entertainment
Technology
19th International Exhibition*

13.- 16. März 2004 Rimini

Ein weltweiter Bezugspunkt für Beleuchtungs- und Audiotechnik.



Die SIB ist seit 20 Jahren ein von Veranstaltungsdienstleistern mit Spannung erwartetes Event. Die einzige Möglichkeit, sämtliche italienischen Anbieter zu treffen: Die international führenden Hersteller im Bereich der strukturellen und Veranstaltungsbeleuchtung. Eine unverzichtbare Gelegenheit, um die Performance der innovativsten Produkte live zu testen und neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Auf dieser Ausgabe wird einem stark expandierenden Markt breiter Raum gegeben: die Technologien für Theater, Fernsehstudios und Filmsets im Bereich SIB TEATRO.

Neuheiten 2004: SIB DESIGN Spezialbereich für Objekteinrichtung und strukturelle Beleuchtung.

SIB CONGRESS Technologieschau für Geschäfts- und Werbeevents.

AUSSTELLUNGSBEREICHE

- BELEUCHTUNG UND LASER
- AUDIO UND VIDEO
- SPEZIALEFFEKTE
- BÜHNENTECHNIK
- OBJEKTEINRICHTUNG
- PLANUNG
- VERANSTALTUNGSAGENTUREN

DAS PUBLIKUM

- SERVICE
- AUDIO/BELEUCHTUNGSTECHNIKER
- INSTALLATEURE
- FILM - VIDEO - RADIO - TV-PRODUKTIONEN
- GASTSTATTEN
- EVENTVERANSTALTER
- BÜHNENBILDNER
- ARCHITEKTEN UND DESIGNER

SIB 2002

Anzeigebereich: 44.800 qm

Aussteller: 600

Besucher: 45.000

NEXT EDITION 2006

RIMINI FIERA S.p.A.

42000 Rimini - Italy - Via Fierile, 100
Tel. +39.0541.744.111 - Fax +39.0541.744.240
g.ingrid@riminifiera.it

Schirmherrschaft



Gesponsert von



GLEICHZEITIG MIT

DISMA music show



www.sibinternational.com



Formel- und Tabellensammlung

**für die Veranstaltungstechnik
Grossigk & Krienelke**
Kinematik, Statik, Festigkeitslehre, Seile, Stahl-tabellen, Kantholz-tabellen, Optik, E-Technik, Hydraulik, Wärmelehre
**€ 17,90
inkl. 16% MwSt. plus Versand**



Das P.A. Handbuch

Frank Pieper
Dieses Handbuch behandelt alle Aspekte der Beschallungstechnik ausführlich, leicht verständlich und praxisbezogen.
**€ 26,90
inkl. 7% MwSt. plus Versand**



Faszination Licht

Max Keller
Der Autor ist ein Zauberer mit künstlichem Licht. In seinen hier üppig mit Farbfotos dokumentierten Theaterarbeiten setzt der Lichtgestalter immer wieder Maßstäbe. Dieses Handbuch vermittelt umfassend und verständlich allen Beleuchtungs-Interessierten, wie viel an technischem Wissen und Sensibilität für Farb- und Raumwirkungen dahinter steckt.
**€ 75,00
inkl. 7% MwSt. plus Versand**



Light Fantastic

Max Keller
englische Ausgabe von „Faszination Licht“
**€ 75,00
inkl. 7% MwSt. plus Versand**



DIN Taschenbuch 342
Veranstaltungstechnik – Theater-, Studio- und Hallentechnik
Dieses Taschenbuch enthält eine Vielzahl von DIN-Normen, die in der Veranstaltungstechnik – insbesondere am Theater – gebraucht werden. Ein Muss für jeden Profi.
**€ 97,70
inkl. 7% MwSt. plus Versand**



Bühnentechnik
Bruno Grösel
Der Klassiker in 3., überarbeiteter und erweiterter Auflage. Bühnentechnisches Fachwissen für Personen unterschiedlichen, technischen Ausbildungsgrades.
**€ 64,77
inkl. 7% MwSt. plus Versand**



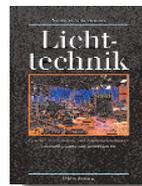
Handbuch der Tonstudioteknik
Michael Dickreiter
Das Standardwerk der professionellen Audiotechnik bietet für alle an der Materie Interessierten eine Einführung in das Thema, eignet sich aber ebenso als Nachschlagewerk für den Profi, den Musiker, den HiFi-Fan oder den Fachhändler.



New Theatre Words
Olle Söderberg
Ein Nachschlagewerk für alle im Theaterbereich tätigen Personen. In acht Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch, Tschechisch, Spanisch, Italienisch, Holländisch + Japanisch. Ein Muss für Theaterfachleute die viel auf Tournee sind, denn richtige Kommunikation ist alles!
**€ 23,00
inkl. 7% MwSt plus Versand**



das Effekte Praxisbuch
Frank Pieper
Dieses Praxisbuch behandelt alle gängigen Effekte vom Chorus, vom Exciter bis zum Noisegate. Technische Realisation, detaillierte, praktische Tipps und relevante Parameter und Funktionen werden erklärt. Alle Effekte werden auf der beiliegenden CD beispielhaft demonstriert.
**€ 26,90
inkl. 7% MwSt. plus Versand**



Lichttechnik
Norbert Ackermann
Dieses Buch ist eine Hilfe für all jene, die mit Licht und Lichttechnik zu tun haben. Es bietet Hintergrundinformationen, fundierte Lösungswege, Berechnungen und verrät zudem so manchen Insider-Tipp.
**€ 64,80
inkl. 7% MwSt plus Versand**

Band 1 fasst das für prof. Aufnahmen grundlegend erforderliche Wissen über Mikrofone und Lautsprecher, über Aufnahmetechniken und Klanggestaltung zusammen.
**€ 29,80
inkl. 7 % MwSt. plus Versand**

Band 2 befasst sich mit den Geräten und Anlagen der Tonstudioteknik.
**€ 29,80
inkl.7 % MwSt. plus Versand**

Band 1 und 2 zusammen € 54,00
inkl. 7 % MwSt. plus Versand



Sound Engineer's Pocket Handbook
M. Talbot-Smith
in englischer Sprache
Ein gut gegliedertes Nachschlagewerk im Taschenbuchformat für jeden Tontechniker/Tonmann.
**€ 25,48
inkl. 7% MwSt. plus Versand**

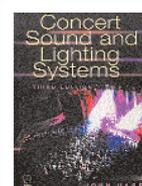


das Tonstudio Handbuch
Hubert Henle
Dieses umfangreiche Buch wendet sich in erster Linie an angehende Toningenieur und -meister, ist aber auch für ambitionierte Heimstudiosbesitzer von großem Wert.
**€ 26,60
inkl. 7% MwSt. plus Versand**

Recommended Practice for DMX512
A guide for user and installers
Adam Benette; in englischer Sprache
The purpose of this guide is to explain the DMX512 specifications and to offer examples and prof. Advice on how to set up a successful DMX512 system. The publication is a joint PLASA/USITT Rec. Practice, not a USITT or PLASA standard. Mar2000 paperback
**€ 9,20
inkl. 7 % MwSt. plus Versand**

Übertragungsstandards in der Lichttechnik
des VPLT-Arbeitskreises Licht
**€ 7,00
inkl. 7% MwSt. plus Versand**

Usitt DMX512/1990+AMX192 in englischer Sprache
Digital Data Transmission Standard for Dimmers and Controllers. Analog Multiplex Data Transmiss. Standard f. Dimmers a. Controllers.
**€ 28,00
inkl. 7 % MwSt plus Versand**



Concert Sound and Lighting Systems
John Vasey
in englischer Sprache
Alles über den professionellen Umgang mit Licht- und Tonsystemen im Tourbereich, mit vielen Fotos und Illustrationen.
**€ 33,98
inkl. 7% MwSt. plus Versand**



Control Systems for Live Entertainment

J. Huntingdon, in englischer Sprache
 Grundlagen der Lichtsteuerung, Datenkommunikations-Konzepte und Netzwerke. Vertiefende Diskussionen über SMPTE Time Code, MIDI, MIDI Show Control, DMX512, Media Link u.a. € 55,25 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Stage Lighting Controls

U. Sandström, in englischer Sprache
 Nach einem historischen Überblick behandelt dieses Buch die Prinzipien der modernen Lichtsteuerung wie DMX512, MIDI und Ethernet und gibt einen Einblick in die Produkte von zehn größeren Herstellern. € 47,58 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Stage Lighting – CD-ROM

Dan Redler, in englischer Sprache
 Eine interaktive, multimediale CD-ROM mit hunderten von Themen, über 1000 Ausdrücke im Glossar, technischen Informationen und Zeichnungen, über 300 Fotografien von Theaterproduktionen, mit Animationen und Videoclips. € 69,50 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Lighting Systems in TV Studios

Nick Mobsby in englischer Sprache
 Standards für Beleuchtung, Ton, elektrische Grundlagen in TV-Studios. € 58,90 inkl. 7% MwSt. plus Versand

Ihre Bücherbestellung – so geht's!

Sie schicken (faxen, mailen) uns Ihre Literaturwünsche. Daraufhin erhalten Sie von uns eine Rechnung. Sie bezahlen per Überweisung, Scheck oder mit einer einmaligen Abbuchungsgenehmigung (Bankverbindung nicht vergessen!). Nach Zahlungseingang erhalten Sie umgehend Ihre Bestellung!

Tel. (05 11) 270 74-74, Fax -777, E-mail: info@vplt.org



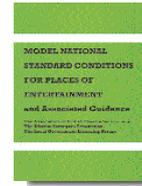
Technical Standards for Places Of Entertainment

div. Autoren, in englischer Sprache
 A publication produced to support the Model Regulations for Places of Entertainment. It offers advice on safe standards and good practice for all types of entertainment premises. € 50,50 inkl. 7% MwSt. plus Versand



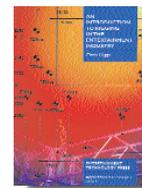
A Practical Guide to Health and Safety in the Ent. Industry

in the Ent. Industry, in englischer Sprache
 von Marco van Beek. Ein Buch, das eines der wichtigsten Themen, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz in der Veranstaltungsbranche, anschaulich erklärt und Anregungen sowohl für Arbeitnehmer als auch -geber gibt. € 25,20 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Model National Standard Conditions for Places of Entertainment

This publication has been produced jointly by the ABTT, the DSA and the LGLF to provide a uniform standard for the safe management of premises licensed for entertainment. € 32,60 inkl. 7% MwSt. plus Versand



An Introduction to Rigging in the Entertainment Industry

Chris Higgs, in englischer Sprache
 The book is a practical guide to rigging techniques and practices and also Thoroughly covers safety issues and discusses the implications of working within recommended guidelines and regulations. € 40,67 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Technical Marketing Techniques

D. Brooks, A. Collier, S. Norman in englischer Sprache
 Ein Buch, das die Themen Management und Marketing in der Veranstaltungsbranche behandelt, angefangen vom „New Product Development“ bis hin zum „Global Marketing“. € 42,00 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Theatre Engineering & Strategy Machinery

Toshiro Ogawa in englischer Sprache
 Ein sehr umfangreiches Werk des bekannten Autors über Theater-technik. € 50,50 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Mechanik in der Veranstaltungstechnik

Michael Lück
 Grundlagen, Rechenbeispiele, Bridletabellen. Naturwissenschaftliche Grundlagen der Mechanik angewandt bei spezifischen Problemen in der Veranstaltungstechnik. Dieses Buch zusammen mit der beiliegenden CD eignet sich als Nachschlagewerk und Lehrbuch gleichermaßen € 45,00 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Lighting Techniques for Theatre-in-the-round

Jackie Staines, in englischer Sprache
 Behandelt die Spezialeffekte in Theatern. Hier werden Themen wie „How to design a General Cover“ und „How special are specials“ beschrieben und verständlich erklärt. € 42,00 inkl. 7% MwSt. plus Versand

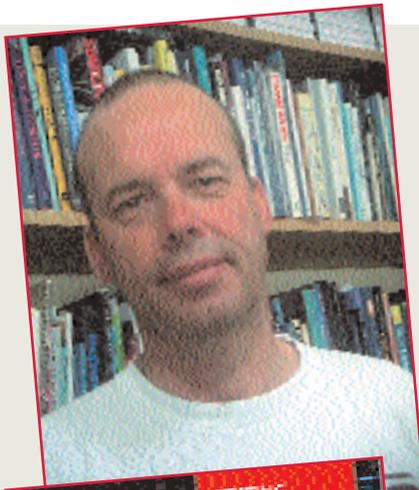
T-Shirts Polo-Shirts

Ab sofort sind die beliebten VPLT-Polo-Shirts und T-Shirts wieder in allen Grössen erhältlich. Die Shirts sind schwarz, mit einem gestickten kleinen VPLT-Monogramm in blau. Die Qualität ist exzellent, auch und gerade für die Arbeit sind die Shirts hervorragend geeignet. Die Shirts sind in den Größen M, L, XL und XXL erhältlich und kosten 10 € (Polo-Shirt) bzw. 8 € (T-Shirt), jeweils zuzüglich MwSt. und Versand.



Aluminium Structures in the Entertainment Industry

Peter Hind
 This book will have a wide appeal and is of particular interest to riggers, users, owners and anyone about to purchase, or involved in the maintenance of trusses, towers and other aluminium structures € 42,00 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Der Buch-Tipp: **Lighting For Romeo & Juliet** von John Offord

„Licht ersetzt Bühnenbild“ - das ist die Kurz-Massage des revolutionären Konzepts, das Star-Regisseur Jürgen Flimm an der Wiener Staatsoper umsetzte. Um eine derart spektakuläre Arbeit an einem als eher konservativ bekannten Haus erfolgreich umzusetzen, holte er sich einen weiteren Superstar an seine Seite: Patrick Woodroffe, im Pop-/Rockbereich sicher der bekannteste Lichtdesigner der Welt, zeigte in dieser Inszenierung einmal mehr, dass er noch weit mehr kann als „nur“ Pink Floyd, die Rolling Stones oder Tina Turner zu beleuchten.

John Offord, Gründer und viele Jahre Chefredakteur der renommierten Fachzeitschrift „Lighting & Sound International“ sowie Chefredakteur des Online-Magazins „etnow.com“, setzte sich sofort ins Flugzeug, als er von der Zusammenarbeit Flimms und Woodroffes hörte. Ihm ist ein Buch gelungen, das einfühlsam und kompetent alle Aspekte der Produktion, von ersten Planungsgesprächen bis zur umjubelten Premiere, beschreibt. Ralph Larman, Autor zahlreicher Event-Bücher und regelmäßiger Autor bei Production Partner, lieferte dazu wunderschöne Photos. Das Buch ist durchgehend zweisprachig, Englisch und Deutsch. Ein absolutes Muss für jeden, der gutes Licht und unorthodoxe Ideen liebt! Zu beziehen im VPLT-Bookshop für **44,20 €**



www.mbngermany.de

MBN
EVENTPRODUCTS

- MBN AIRMAN**
 - 3 Größen: MBN Airman 1 - MBN Airman 3 - MBN Juniorairman
 - Aufsätze von 2 - 20 m
- MBN FIRE EFFECT**
 - versch. Versionen
 - versch. Rahmenhöhen
 - Stoff B1 (schwer entflammbar)
- MBN SCHAUMMASCHINEN**
 - MBN F-630
 - MBN FC-500
 - MBN F-300
 - MBN JUNIORFOAM
 - hochwertiger Leichtschaum
 - dermatologisch getestet
- MBN AIRCONE**
 - Indoor/Outdoor
 - Stoff B1 (schwer entflammbar)
 - verschiedenfarbig, oder mit Farbwächser
 - Sonderfiguren
 - Innen beleuchtet
- ELECTRON**
DIMMER UND LICHTSTEUERPULTE

MBN
EVENTPRODUCTS

MBN Eventprodukt GmbH
Eggensteinstr. 5 - D-86316 Mering
Tel: 0821 11 00 99-0 - Fax 0821 11 00 99-95
E-Mail: info@mbngermany.de - Internet: www.mbngermany.de

Anzeigenindex:

Allen & Heath	7
Bareither + Raisch	25
beyerdynamic	15
bst	14
Camco	U3
Chain Master	9
d & b Audiotechnik	U4
IBB	25
Kling & Freitag	27
Klotz	12
kölnton	16
Lightronic	30
MBN	38
Messe Frankfurt	5
Multi-Lite	27
RST/selecon	29
Sennheiser	U2
SIB	35
Smoke Factory	11
Think Abele	13, 33
Versorgungswerk VDMV	30
Villa Marina	25

Breathe **life** INTO YOUR MUSIC



VORTEX – ein zukunftsweisendes Konzept mit zahlreichen technischen Innovationen setzt neue Maßstäbe: absolut klangneutrale Verstärkung, enorme Leistungsstärke und -effizienz, richtungsweisende Sicherheitstechnik bei geringstem Gewicht.

VORTEX ist Innovation
'Made in Germany'.



VORTEX 4

- 1 x 4.000 W / 4 Ohm
- 1 x 3.200 W / 8 Ohm
- 2 x 2.000 W / 2 Ohm
- 2 x 1.600 W / 4 Ohm
- 2 x 920 W / 8 Ohm

12,4 kg

VORTEX 6

- 1 x 6.000 W / 4 Ohm
- 1 x 4.200 W / 8 Ohm
- 2 x 3.000 W / 2 Ohm
- 2 x 2.100 W / 4 Ohm
- 2 x 1.300 W / 8 Ohm

12,4 kg

CAMCO

CAMCO Produktions- und Vertriebs-GmbH
Fischpicke 5, D-57482 Wenden-Gerlingen
Germany

Telefon: +49 (0)2762 408-0
Telefax: +49 (0)2762 408-10

eMail: postmaster@camco.de
Internet: www.camco.de

Das Beschallen.

dbaudio.com